

ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 1 | 19. November - 17. Dezember 2021

www.allegra.online

Ausgehen / Agenda
ab Seite 60

Rotes Gold im Val Müstair Seite 14

Recycling aus dem Engadin Seite 32

Restaurants in Ardez Seite 28

 Engadin Samnaun Val Müstair – pure cumplet.

Raus&Rauf

**Am 11. Dezember 2021 starten wir ins
Wintersportvergnügen.**

**Vorverkaufs-Rabatt
Saison- und Jahresabos
bis 30.11.2021**



Foto: CorsinNäff

bergbahnen-scuol.ch

Hesch gwüsst?

**Wir drucken auch
das «Allegra»!**



Inhalt

QR-Code scannen und das
Allegra Online lesen:
www.allegra.online



Editorial	5 Fragen an Riet Scandella	5
Sbrinzlas		6 – 8
Fundstück	Neues Schmuckstück in Münstair	11
Portrait	In den Berg gegangen	12
Zahlen erzählen	Das rote Gold im Val Müstair	14
Natur	Zeitreise durch die Kulturlandschaft der Biosfera Val Müstair	16
Aktuell	Der Zeichnerberuf steht für Sorgfalt und Vielfalt	22
Aktuell	Die 5. Austragung des FIS Snowboard Weltcups	24
Sast amo?	Vielfältige Beizenkultur in Ardez, einst und heute	28
Thema	Abfall sammeln und veredeln	32
Lö bramà	Das Bienenhäuschen in Auasagna	40
Pagina Rumantscha	Las ediziuns da l'Uniun dals Grischs	42
Lieblingsrezept	Pouletbrüstli an Currysauc	45
Interview	Zweitheimische bringen andere Perspektiven ein	48
Dorfportrait	Bye bye Chlaus, hello Schmuggler	52
3 Wünsche	Emil Müller wünscht sich, ...	74
Preisrätsel		72
Agenda		
Veranstaltungen		60
Museen		62
Kunst und Ausstellungen		64
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk		66
Weitere Ferienerlebnisse		68
Service		
Impressum		5
Die Region auf einen Blick		38
Notfallnummern		74

Recycling und Abfallverwertung hat im Engadin Tradition, etwas Neuer ist die Wiederaufbereitung von Beton. (Bild: Jürg Wirth)

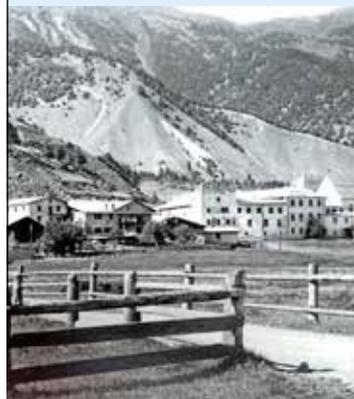


Thema: Abfall ist immer auch Rohstoff. Das haben in der hiesigen Region schon einige Unternehmen erkannt, zwei davon bereits ganz früh.

→ Seite 32

Portrait: Seit Mai 2021 ist Cornelia Schwab Co-Direktorin der Fundaziun Nairs und zuständig für Finanzen, Strategie und Programm. Dabei wäre sie doch beinahe Pfarrerin geworden, nachdem sie lange beim Fernsehen und Theater gearbeitet hat.

→ Seite 12



Natur: Unsere Landschaft verändert sich – mal langsam und subtil, mal äusserst rasant und prägnant. Im Val Müstair hält ein Projekt der Biosfera Val Müstair und des Schweizerischen Nationalparks Veränderungen der Kulturlandschaft mit Fotos von DAMALS und HEUTE fest.

→ Seite 16



**DIREKT BEI DER
TALSTATION**
**TÄGLICH 8 – 18 UHR
GEÖFFNET
AUCH SONNTAGS!**

Kommt vorbei!

Am 11. und 12. Dezember Skitest auf Motta Naluns!



TALSTATION

Ski und Snowboard-
VERLEIH | VERKAUF | SERVICE
Grosszügiges Skidepot! Lassen Sie
Ihre Ausrüstung direkt an der Tal-
station übernachten.



SKI-DEPOT ÜBER NACHT

Unser top modernes Rent Center ist
auch am Sonntag geöffnet! Täglich
durchgehend von 08.00 – 18.00 Uhr



ZENTRUM SCUOL

Lassen Sie sich in unserem Geschäft
an der Hauptstrasse von der grossen
Auswahl an Sportartikeln, Beklei-
dung und Accessoires begeistern!



BERGSTATION

An der Bergstation können Sie bequem:
MIETEN | TESTEN | WECHSELN
Ausserdem betreiben wir dort auch
eine Reparatur- und Servicestation.

**sport
heinrich
scuol**



Hauptstrasse 400
7550 Scuol
Tel. 081 864 19 56
www.sport-heinrich.ch
info@sport-heinrich.ch

INTERSPORT[®]
Rent

IMPRESSUM

Das «ALLEGRA» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

Verlag

Gammeter Media AG
Scuol / St. Moritz

Redaktion / Administration

Jürg Wirth, Angela Brunies
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG, 7550 Scuol, Tel. 081 861 88 21
allegra@engadin.com, allegra.online

Veranstaltungskalender / Agenda

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalender@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/veranstaltungen-erfassen

Inserate

Gammeter Media AG
Bagnera 198, 7550 Scuol
Tel. 081 837 60 60
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement

Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00 Ausland
zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Kommende Ausgaben

Erscheinungsdaten:

Winter	Nr. 2	17. Dezember
Winter	Nr. 3	14. Januar
Winter	Nr. 4	18. Februar
Winter	Nr. 5	18. März
Winter	Nr. 6	8. April

Redaktionsschluss:

23. November
7. Dezember
25. Januar
22. Februar
15. März

Auflage

11'000 pro Ausgabe



Konzept, Design und Programmierung

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Switzerland
Tel. +41 81 837 90 90
info@gammetermedia.ch
www.gammetermedia.ch

5 Fragen an Riet Scandella

Weshalb bist Du in der Gjuventüna?

Früher war es Tradition, dass man aus der Schule kommt und dann in die Gjuventüna geht, das war schon fast eine Ehre.

Was macht die Gjuventüna?

Wir organisieren diverse Feste während des Jahres und halten Traditionen aufrecht, so zum Beispiel die Höhenfeuer am 1. August, den Saniclaou am 5. Dezember oder die Heilige Messe am Stephanstag. Wenn's geht, fahren wir alle zwei Jahre gemeinsam in die Ferien oder machen einen Ausflug, beispielsweise in eine Bierbrauerei oder in den Europapark als Dank an die Mitglieder für den Einsatz während des Jahres.

Kommen die Jungen einfach automatisch oder wird das schwieriger?

Beim letzten Jahrgang war es etwas schwieriger. Für diese war es nicht mehr selbstverständlich, dass sie kommen, wir mussten sie fragen und motivieren. Bei meinem Jahrgang war das eigentlich noch selbstverständlich. Auch bei diesem Jahrgang ist das Interesse wieder gross in die Gjuventüna einzutreten.

Organisiert ihr immer die gleichen Anlässe oder kommen da auch neue, «modernere» dazu?

Wir sind tatsächlich daran, auch «modernere» Anlässe zu planen. Denn Dorf-Discos oder Waldfeste wollen die heutigen Jugendlichen nicht mehr unbedingt. Dafür war unser Fussballturnier dieses Jahr ein Erfolg. Auch kleinere Open-Air-Konzerte und Open-Air-Kinos sind angedacht und natürlich werden wir so rasch wie möglich unser 60-Jahr-Jubiläum nachfeiern, sobald es die Situation zulässt.

Weshalb sollte man in die Gjuventüna?

Um den Kontakt zu den Leuten im Tal zu behalten oder mal ein lustiges Fest zu haben. Dank der Gjuventüna kommen die Leute auch immer wieder ins Tal zurück, wenn mal ein Fest angesagt ist.



Riet Scandella (20) ist gelernter Koch und hat gerade eine Hotelfachlehre im Hotel InLain in Brail begonnen. Scandella ist Präsident der Gjuventüna Müstair. Die Gjuventüna Müstair hat 70 Mitglieder, wovon das älteste etwa 55 Jahre alt ist.

Neue Gästekarten für die Ferienregion



Neben vergünstigten Ferienerlebnissen ist ab dem 11. Dezember 2021 auch im Unterengadin und Val Müstair der öV in der Region inklusive. Die Gästekarte erhalten Sie ab der ersten Übernachtung von den Beherbergern. Alle Informationen zu den Gästekarten:
engadin.com/gaestekarte
val-muestair.ch/gaestekarte

TiM – Tandem im Klostermuseum Müstair

Am Samstag, 4. Dezember lädt das Klostermuseum Müstair um 14.00 Uhr zu einem TiM-Anlass im Rahmen des Adventsverkaufes von Müstair und der Adventsanlässe der TiM-Museen schweizweit ein.

TiM steht für „Tandem im Museum“ und bietet die Möglichkeit, das Museum einmal ganz anders zu erleben und selbst Gestalter*in und Erzähler*in zu werden.

Die Ausstellungsobjekte im Klostermuseum Müstair haben eine sehr lange Geschichte. Durch die Teilnehmenden am Anlass werden neue Geschichten zu den Objekten erfunden und kurz niedergeschrieben. Die einsamen und stummen Museumsobjekte erhalten so neues Leben.

Jede*r ist willkommen! Der Anlass ist kostenlos, im Anschluss gibt es Tee und Kekse aus der Klosterküche. Es gilt Zertifikatspflicht.

Tel. 081 858 61 89 | muestair.ch



20 Jahre Jazzercise-Instruktorin



Seit genau 20 Jahren ist Ursina Schorta nun Instruktorin des Tanz-Fitness-Programmes «Jazzercise». Der Name setzt sich zusammen aus dem ursprünglichen Stil «Jazz» und «exercise», also üben. Die professionelle Tänzerin Judi Sheppard Misset aus Kalifornien hat vor 52 Jahren das Franchise Programm

ins Leben gerufen, um ein vereinfachtes Tanzen für Jedermann/frau anzubieten. Ursina Schorta könnte die Choreografien selber machen, doch für sie stimmt auch nach vielen Jahren die hohe Qualität des Programmes (von Ärzten und Physiotherapeuten geprüft) und die Abwechslung der verschiedenen Musik- und Tanzstile. Es ist viel passiert an technischem Fortschritt in diesen Jahren: Die Musik wurde am Anfang 60 Minuten mühsam auf Kassetten aufgenommen und die Choreographien kamen per Post aus den USA. Es wäre unvorstellbar gewesen, dass eine Tanz-Fitness-Lektion heute sogar online unterrichtet werden kann.

Um nicht ganz auf die Fitness zu verzichten, unterrichtet sie seit der Coronazeit einmal wöchentlich, mittwochs, über Zoom.

Seit schon 10 Jahren gibt es am Montag in Lavin um 19.30 eine Lektion und freitags 3 Lektionen für Juniors von 4-12 Jahren. Somit gibt es tanzbegeisterte Mädchen, Jungen und Frauen von 4 Jahren bis weit ins Pensionsalter hinein, was eine wunderbare Bandbreite darstellt. Ob es für sie weitere 20 Jahre in der Fitness-Branche geben wird, hängt von der Gesundheit ab, aber die Leidenschaft reicht mindestens für weitere 20 Jahre!

WEIHNACHTSSHOPPING BEI ZEGG IM DUTY FREE SAMNAUN

7 Tage geöffnet
(Sonntag ab 10:00 Uhr)



ZEGG⁷.CH

—HOTELS & STORES—

HOTELS & SPA

Chasa Montana Hotel & Spa****s

Chalet Silvretta Hotel & Spa****

Apparthotel Nevada***

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery

ZEGG Haute Parfumerie Arcada

ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars

ZEGG Boutique Romaine

ZEGG Sport & Mode

ZEGG 3000

ZEGG Shopping Nevada

GASTRONOMIE

Restaurant-Trattoria La Pasta

Gourmet-Stübli La Miranda

Raclette-Fondue La Grotta (Winter)

Bündner Stube

El Rico Steakhouse & Burger

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch

Tel. Geschäfte: 081 868 57 57

Tel. Hotels: 081 861 90 00

CH-7563 Samnaun-Engadin

 **Samnaun**
Engadin

SBRINZLAS

Zweiter Feldornithologischer Grundkurs im Engadin (FOK Engadin)

Der Vogelschutz Engadin und die Stiftung Pro Terra Engiadina haben nach dem ersten sehr positiven und erfolgreichem Feldornithologiekurs beschlossen eine zweite Durchführung zu planen.

Der Grundkurs läuft über ca. 1 ½ Jahre und schliesst mit einer Prüfung ab. Die Teilnehmenden erhalten ein Diplom über den bestandenen Kurs. An der Durchführung beteiligt sind die Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden und Birdlife Schweiz sowie verschiedene Kursleiterinnen und -leiter. Der Vogelschutz Engadin und die Stiftung Pro Terra Engiadina organisieren den Kurs wieder gemeinsam.

Die Kosten liegen zwischen CHF 750.00 und 950.00 für den gesamten Kurs. Darin eingeschlossen sind Lehrmittel, ein Bestimmungsbuch und Kopien für die Kurstage.

Damit wir wissen, ob es genug potentielle Interessierte an einem FOK im Engadin gibt würden wir uns über eine Nachricht per E-Mail sehr freuen. Sie können aber auch gerne über unsere Umfrage, die unter dem folgenden QR code zu finden ist, ihr Interesse anmelden.



Bei genügend, momentan noch unverbindlichen Anmeldungen würden wir mit allen potentiell Interessierten zusammen die Kursdaten und -orte festlegen. Der Kursbeginn ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Angelika Abderhalden wenden: info@proterrae.ch



CantAurora gastiert in Scuol

Das in Graubünden beheimatete Vokalensemble CantAurora möchte «Morgenstimmung» im Gesang hörbar machen. In ausgiebigen Registern erarbeitet sich dieser Favoritchor mit Vorliebe A-cappella-Literatur.



Unter der Leitung des Engadiner Musikers und Komponisten Peter Appenzeller pflegt das Ensemble hörendes Singen und freie Interpretation. Für Stimmbildung und Sprachschulung wirken die beiden Vizedirigentinnen Silvia Matile-Eggenberger und Corina Barandun Gertschen. Nun bringt CantAurora zusammen mit einem Solo-Volksquartett ein besonderes A cappella-Programm zur Aufführung, nämlich Werke verschiedener Vertreter der Bach-Familie. Deren berühmtester Exponent ist sicher Johann Sebastian, doch auch die anderen Mitglieder dieser Musikerfamilie brauchen ihr musikalisches Licht nicht unter den Scheffel zu stellen.

Das Konzert findet am Sonntag, 5. Dezember 2021 um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Scuol statt. cantaaurora.ch

Ihr Sbrinzla

Wohl funkeln und glänzen Sbrinzlas, exklusiv sind sie aber deswegen mitnichten. Falls sie jetzt gerade ein Geschäft eröffnet haben oder eins abgeschlossen, ein Buch geschrieben, ein Theaterstück zur Aufführung bringen, etwas Interessantes entdeckt oder entwickelt haben, melden Sie sich bei uns und schicken Sie uns Ihren Sbrinzla. Am besten an: allegra@engadin.com

**ZOLLFREI SHOPPEN,
8 KILOMETER VOR SAMNAUN**



**DUTY
FREE**

Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH

Jetzt ist die Jahreszeit um vorzubeugen!

Trockene Haut und Schleimhäute

Mit der winterlichen Heizperiode fängt auch die Zeit der trockenen Luft und den entsprechenden Problemen in Nase, Augen, Haut und Lippen an. Es gibt verschiedene Möglichkeiten und Mittel um die Beschwerden während des Winters erträglicher zu machen.

Trockene Haut und Schleimhäute können viele Ursachen haben. Eine der Häufigsten ist fehlende Flüssigkeit im Körper. Dazu spielt die Ernährung eine Rolle. Zu wenige ungesättigte Fettsäuren im Körper fördert die Problematik von trockener Haut und Schleimhäute. Im Engadin ist in der kalten Jahreszeit die Luft besonders trocken.

Zu häufiges heisses Duschen und Baden kann auch zu trockener Haut führen. Doch auch die natürliche Alterung der Haut braucht «Unterstützung» damit sie nicht zu trocken wird.

Trockene Schleimhäute

Isabella Mosca, Besitzerin der gleichnamigen Drogerie in Scuol meint: «In Hals, Nase, Augen und auch im Intimbereich kann die Feuchtigkeit im Körper abnehmen.

Gegen diese Beschwerden gibt es verschiedene Heilmethoden. Um von innen gegen die Trockenheit vorzugehen, kann man Leinöl zu sich nehmen, diese gibt es auch als Kapseln. Für die trockene Nase hilft Meersalzlösung als Spray oder eine Salbe. Auch für den Intimbereich gibt es Salben die gegen trockene Schleimhäute helfen. Für die Augen gibt es Tropfen auf Hyaluron Basis.»

Rissige und trockene Haut

Die Haut ist das grösste Organ des menschlichen Körpers, entsprechend gibt es viele Stellen die jucken können wenn die Haut zu trocken ist. Auch dafür gibt es Mittel die Linderung verschaffen.

Isabella Mosca sagt dazu: «Achten Sie darauf, dass Sie Produkte wählen welche pflanzliche Inhaltsstoffe haben und nicht auf Mineralöl basieren. Dazu gehören Sheabutter, Engadiner Hirschtalg, Sticks mit Bienenwachs oder Eight-Hour-Crème.»

Tipps von der Drogistin

Neben den oben erwähnten Produkte gibt es weitere Tipps die eventuellen Juckreiz und trockene Schleimhäute lindern. Dazu gehört viel trinken (Wasser und Kräutertee). Essen Sie fettigen Fisch, Samen und Nüsse wie z. B. Baumnüsse.

Ein Luftbefeuchter hilft auch oder ein feuchtes Tuch auf den Radiatoren. Wer einen Cheminée-Ofen hat, kann eine Schale Wasser auf den Ofen legen.

Dazu hilft auch Handschuhe im Freien und bei der Haushaltsarbeit in Berührung mit Wasser tragen.

Bei weiteren Fragen beraten wir Sie gerne persönlich.

Isabella Mosca, dipl. Drogistin HF.



vitagate.ch
Jedes Tag einen Klick günstiger.



Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70

www.drogaria-mosca.ch Drogeria Mosca auf Facebook und Instagramm



DROGARIA
MOSCA SCUOL

FUNDSTÜCK

Neues Schmuckstück in Müstair

Jürg Wirth//Corona hat durchaus auch «gute» Auswirkungen hervorgebracht – zum Beispiel durch das «la Cuort» in Müstair. Die Cafe-Bar cun specialitats ist als direkte Folge der Pandemie entstanden, und das kam so. Selina Ruinatscha aus Müstair arbeitete seit über 10 Jahren in einem grossen Unternehmen der Reisebranche in Zürich. Wie viele andere zwang Corona auch sie ins Homeoffice – zurück nach Müstair. Dort sah sie, dass viele Gäste das Tal besuchten, weil die Grenzen ins Ausland geschlossen waren. So reifte langsam in ihr eine Idee. Denn schon lange träumte sie von einer Bar - ohne Corona hätte sie eine Bar in Griechenland eröffnet. Nun aber fasste sie den Entschluss, ihren Traum im Elternhaus «Cha gronda» in Müstair zu verwirklichen. Dort standen die Räumlichkeiten des ehemaligen Käsekellers leer und harrten neuer Aufgaben.

Die Ruinatschas beauftragten das Architekturbüro Modunita aus dem Tal mit dem Umbau. «Teuer» sei dieser gewesen, sagt Selina Ruinatscha, nur schon, um die ganze Feuchtigkeit aus dem Keller zu bringen. Ausgesprochen lohnenswert war er aber auch, der Umbau. Denn die Architekten haben eine äusserst gelungene Mischung aus Alt und Neu, modernen Stahl- und Glaseinbauten und den Steinmauern von 1648 gefunden.

Nun lädt das «la Cuort» mit rund 50 Sitzplätzen zum Verweilen und Geniessen ein. Zum Beispiel mit Plättchen mit Käse aus dem Tal, oder Aufschnitt, italienischer Piadini, Forst-Bier (als einziges Restaurant in der Schweiz), mit speziellen Smoothies und Tees und überhaupt Spezialitäten aus dem ganzen Tal. «Wir wollten nicht das machen, was die anderen schon anbieten, sondern uns klar abgrenzen», erklärt Selina Ruinatscha das gleichermassen einfache wie bestechende Konzept. Sie führt das Lokal gemeinsam mit ihrer Schwester Ladina, und beide sind «mega zufrieden» über den äusserst gelungenen Start und hoffen auf eine erfolgreiche Fortsetzung. Angesichts der gelungenen Mischung aus guter Architektur, einzigartigem Angebot und herzlichem Service dürfte sich diese Hoffnung erfüllen.



Die Räumlichkeiten des ehemaligen Käsekellers standen leer und harrten neuer Aufgaben.



Die Architekten haben eine äusserst gelungene Mischung aus Alt und Neu, modernen Stahl- und Glaseinbauten und den Steinmauern von 1648 gefunden.



Nun lädt das «la Cuort» mit rund 50 Sitzplätzen zum Verweilen und Geniessen ein.



Selina führt das Lokal gemeinsam mit ihrer Schwester Ladina. (Fotos: Modunita)

In den Berg gegangen

Jürg Wirth//Seit Mai 2021 ist Cornelia Schwab Co-Direktorin der Fundaziun Nairs und zuständig für Finanzen, Strategie und Programm. Dabei wäre sie doch beinahe Pfarrerin geworden, nachdem sie lange beim Fernsehen und Theater gearbeitet hat.

Es war, als habe sie das Steuer von einem Bus in voller Fahrt übernommen, so sei es ihr zu Beginn zumindest vorgekommen, erinnert sich Cornelia Schwab. Zu Beginn, das war März 2020, und sie vorerst Geschäftsführerin, der Bus ist die Fundaziun Nairs in Scuol, und nur ganz kurz hat die Film- und Theaterexpertin dabei an Sandra Bullock im Film «Speed» gedacht.

Tempo ist die gebürtige Ostdeutsche aus Berlin jedoch gewohnt, und flexibel ist sie auch. Das habe ihr mal ein Coach attestiert. «Abenteurerin» habe diese sie gar genannt, was Cornelia Schwab dann aber doch etwas übertrieben fand.

Das Tempo kennt sie aus ihrer Fernsehzeit. Rund zehn Jahre war sie als Produzentin für verschiedene deutsche Fernseh-Produktionsfirmen tätig. Wer jetzt an SRF und die kolportierte Beamtenmentalität denkt, den belehrt die Frau eines Besseren. «Schweizer und deutsches Fernsehen sind nicht zu vergleichen.» In Deutschland sei der Druck viel grösser, wohl gäbe es mehr TV-Sender und mehr TV-Produktionen, aber auch viel mehr Konkurrenz. Heute, zuzeiten der Streaming-Dienste habe sich die Lage jedoch etwas beruhigt, da vielmehr produziert und entwickelt werden kann.

Druck im deutschen Fernsehen

Als Produzentin war sie dafür zuständig, Aufträge zu akquirieren oder Serien zu entwickeln, eine zwar reizvolle, aber auch anstrengende Aufgabe, weil unter den Produzenten ein intensiver Wettbewerb stattfindet. Aus ihrer Zeit als Produzentin kennt sie sich auch 1A mit dem Sinus-Milieu aus. So nennen die Profis eine Gesellschafts- und Zielgruppen-Typologie, die Markt und Trendforschung ermöglicht und somit zielgruppengerechte Produktion von Serien oder eben auch von Kulturbetrieben ermöglicht. Ihr Milieu in Nairs kann sie bereits sehr genau definieren: «Das Publikum des Nairs würde sich auch in Berlin Mitte gut machen, ist hauptsächlich zwischen Ende 30 bis über 70 Jahre alt und setzt sich zusammen aus Locals, aber auch aus Zweitheimischen und Touristen, es seien interessanterweise viele ältere kulturaffine Frauen darunter, und insgesamt sei es ein gebildetes, waches und anspruchsvolles Publikum. Einzig Laufkundschaft gäbe es keine, weil das Nairs dafür zu wenig ideal gelegen sei.

Doch Cornelia Schwab nur auf ihre Fernsehzeit zu reduzieren, greift zu kurz. «Ich bin eine Generalistin.» Diesen Umstand verdankt sie, wie sie sagt, auch ihrem Studium in Theaterwissen-

schaften und Dramaturgie in der damaligen DDR. Das sei ein hervorragender, äusserst breit abgestützter Studiengang gewesen, freut sie sich noch heute. Eigentlich war das damals schon das, was man heute als Kulturmanagement bezeichne. So habe auch die gesellschaftliche und öffentliche Kommunikation als Strategie und Handwerk eine wichtige Rolle gespielt. Und am liebsten wäre sie schon im Arbeiter- und Bauernstaat zum Fernsehen gegangen, doch dafür fehlte ihr das Parteibüchlein, welches sie zutiefst ablehnte.

Tempo am Theater

Deshalb ging sie ans Theater, das heisst, sie gründete gerade ihr eigenes. Denn inzwischen gab's die DDR nicht mehr, und Schwab erlebte eine aufregende und auch temporeiche Zeit in Leipzig. Dies manifestierte sich auch in ihrem Theaterhaus, das ein Ereignis-Theater war, eine Art Schnittstelle aus Theater, Event und Party. Während dieser Theaterzeit und Ende der 90iger-Jahre, wieder in Berlin, arbeitete sie mit so berühmten Leuten wie Jochen Sandig, Sasha Waltz oder Frank Castorf zusammen. Letzterer lieferte dann auch die Referenzen für ihre Bewerbung in Nairs.



In die Schweiz kam sie dann doch noch wegen des Fernsehens, weil sie ein Jobangebot in Zürich beim Schweizer Fernsehen hatte. Nach einem Wechsel in der dortigen Chefetage, einem dreijährigen Arbeitsaufenthalt am Schauspielhaus Zürich und einer Zusammenarbeit mit der European Star Cinema in Basel ging sie ins strategische Business Development. Zu entwickeln hatte sie unter anderem Neurozentren für ihren damaligen Chef, einen Neurologen. Die Anfangsphase eines solchen Projektes sei zu vergleichen mit der Entwicklung eines TV-Piloten, also einer Art Test-Serie fürs Fernsehen – und damit kannte sie sich aus. Die Entwicklung des Neurogeschäftes lief gut. Innert kurzer Zeit entstanden mehrere Zentren, eine Zusammenarbeit mit der Hirslanden-Gruppe und ein insgesamt sehr erfolgreiches Geschäftsmodell, was den Chef freute. Ihr Engagement im Medical Business habe sie aber immer als endlich gesehen, weshalb sie nochmals etwas inhaltlich anderes tun wollte. Die Theologie interessierte sie, denn in der DDR war Religion vielfach verschmäht. Also bewarb sie sich für einen berufsbegleitenden Master in Theologie als Quereinsteigerin und wurde angenommen. Sie wollte gern in einem schweizerischen Bergdorf reformierte Pfarrerin werden. «Die Berge fehlten mir als Lebenswirklichkeit in meiner Vita, das wollte ich unbedingt erleben. Ich wollte in den Berg gehen», wie meine Schwester, die schon in den Bergen wohnt, es nennt.»

Cornelia Schwab wollte in den Berg gehen und ist im Nairs gelandet. (Foto: Mayk Wendt)

Dann sah sie aber das Inserat vom Nairs, wo eine Co-Direktorin gesucht wurde. «Die suchten jemanden, der alles machte und konnte. Von Buchhaltung, über Administration, Strategie, Kommunikation und Programmierung und so weiter. Spontan und ohne viel Aufhebens habe sie sich beworben, obwohl die Anmeldefrist gerade abgelaufen gewesen sei. Dafür aber eben mit Referenzen von Frank Castorf, Christoph Rösch und Urs Padrun bestellten sie zum Vorstellungsgespräch, welches sehr gut verlaufen sei. Nach längerem Ringen mit sich selbst habe sie sich dann schliesslich dafür entschieden, die Stelle anzunehmen. Einige Leute in ihrem Umfeld hätten sie daraufhin für verrückt erklärt. Sie aber fühlt sich zum ersten Mal richtig wohl in der Schweiz und sieht ihre neue Aufgabe als Verschränkung all ihrer bisherigen Tätigkeiten und Erfahrungen – und sitzt fest hinter dem Steuer.

B E
LAIN

MARANGUNARIA E RESGIA

Marangunaria Beer SA

Holzbau • Holzhandel • Sägerei
Plan da Muglin • Ramosch



Das rote Gold im Val Müstair

Jürg Wirth//Seit diesem Jahr wächst im Val Müstair Safran. Ob das «rote Gold» seinem Namen gerecht wird, müssen die Zahlen weisen.

Wohl lässt sich das Gramm Safran für bis zu CHF **75.00** verkaufen, doch dahinter steckt ganz viel Arbeit und Einsatz, wie das Beispiel aus dem Val Müstair zeigt.

Auf die Idee mit dem Safran gekommen sind Walti, Marius und Ruth Burch in Müstair.

Erst galt es das Feld vorzubereiten, dazu gehörten Pflügen, Boden fräsen und jäten, das dauerte etwa **30** Stunden. Am **2.** August begannen die drei mit dem Pflanzen von **13'000** Safran-

zwiebeln. Die letzte Knolle kam am **10.** August in die Erde, dies, weil die Arbeiten wegen starken Regens für vier Tage unterbrochen werden mussten. Insgesamt schlug das Setzen mit **49** Stunden zu Buche.

Die Knollen wachsen in **14** Beeten à **155** Reihen mit je **sechs** Knollen, **15** Zentimeter tief gesetzt, mit einem Abstand von **15** Zentimetern. Die Löcher stach das Safran-Team mit einem eigens in der Schlosserei Ernst Gross in Tschiers entwickelten Mehrfachsetzholz.

Bereits am **7.** Oktober begann die Ernte. Denn Safran ist eine Krokusart, blüht im Herbst, allerdings nur im

Herbst. Das heisst, bis zur nächsten Ernte dauert es wieder **ein** Jahr.

Bis zum **25.** Oktober haben die Burchs bereits **10'253** Blüten geerntet und dafür rund **100** Stunden gebraucht. Nach der Ernte werden die Fäden **zwei** bis **drei** Tage luftgetrocknet und dann luftdicht und im Dunkeln gelagert. Nach frühestens **zwei** Monaten kann der Safran verwendet werden.

Ca. **180** Fäden ergeben **1** Gramm Safran. Beim Kochen rechnet man mit **sechs** bis **acht** Fäden pro Person.

Schöner Nebeneffekt der Safranplantage: Die Blüten und Stempel sind begehrt bei den Bienen. Diese hingegen lassen sich nicht zählen.



→ val-muestair.ch

 **TSCHENETT**
OFEN PLATTEN

Mehr als nur heisse Luft.

FULDERA im VAL MÜSTAIR



Hotel Landgasthof Stafla Fuldera*** GILBE
Via Maistra 20, CH-7533 Fuldera
Tel. Nr. +41 (0)81 858 51 60
info@hotel-staila.ch, www.hotel-staila.ch

Grosse Arvenmöbel-
Ausstellung



Frars Hohenegger SA

Via Maistra 29 – 7533 Fuldera

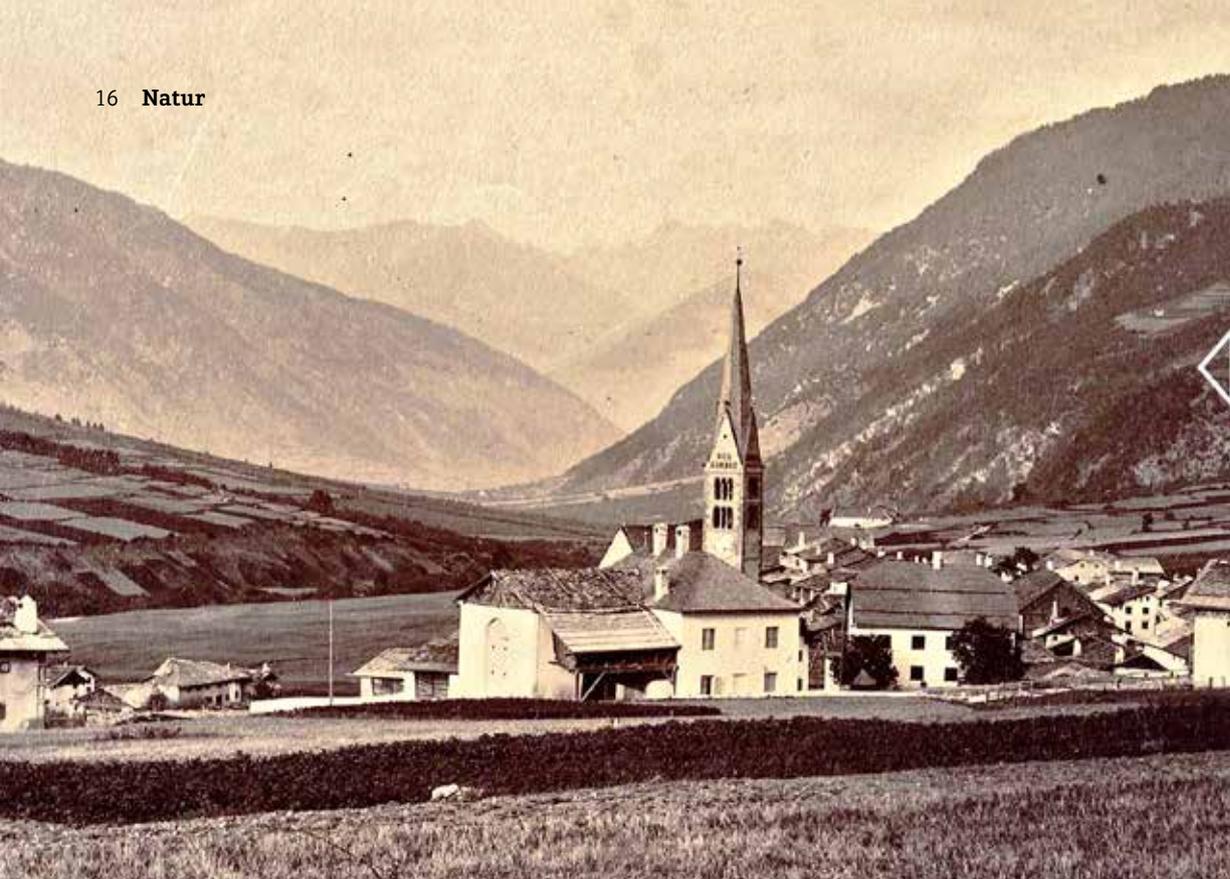


www.frars-hohenegger.ch
Telefon +41(0) 81 858 5214
info@frars-hohenegger.ch

Die Gemeinde Müstair

**Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava,
Sta. Maria, Müstair**

- Wintersportgebiet Minschuns offen ab 18. Dezember 2021
- Naturpark Biosfera Val Müstair
- UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
- geschützter Erlen-Auenwald bei Fuldera
- Wasserfall «aau da pisch» Müstair



Zeitreise in der Biosfera Val Müstair: zwischen den zwei Ansichten von St. Maria liegen ca. 130 Jahre. (Foto: SNP)

Zeitreise durch die Kulturlandschaft der Biosfera Val Müstair

Tamara Estermann SNP, Linda Feichtinger Biosfera Val Müstair//**Unsere Landschaft verändert sich – mal langsam und subtil, mal äusserst rasant und prägnant. Im Val Müstair hält ein Projekt der Biosfera Val Müstair und des Schweizerischen Nationalparks Veränderungen der Kulturlandschaft mit Fotos von DAMALS und HEUTE fest.**

Es ist nicht nur die Natur, welche unsere Landschaft gestaltet, sondern es sind auch wir Menschen, die seit Tau-

senden von Jahren die Landschaft prägen. In vielen Regionen der Schweiz – so auch im Val Müstair – entstand

bis ins 19. Jahrhundert hinein eine reich strukturierte Kulturlandschaft. Der gesellschaftliche und techno-

logische Wandel und die touristische Entwicklung veränderten diese markant. Viele Elemente ehemaliger Bewirtschaftungs- und Nutzungsformen sind in der heutigen Kulturlandschaft jedoch noch sichtbar. Um diese zu erhalten, ist eine Auseinandersetzung mit der Geschichte notwendig.

Am Anfang steht die Detektivarbeit

Fotografien sind unmittelbare visuelle Zeugnisse unserer Umgebung. Sie eignen sich deshalb besonders gut, um Veränderungen in der Landschaft beispielhaft aufzuzeigen. Der Schweizerische Nationalpark (SNP) befasst sich seit rund 15 Jahren damit, den Landschaftswandel mit Foto-Gegenüberstellungen von damals und heute sichtbar zu machen. Zusammen mit der Biosfera Val Müstair wurde 2018 ein Projekt gestartet, um auch die Veränderungen im Val Müstair festzuhalten. Im Gegensatz zum Nationalpark, wo seit mehr als hundert Jahren vorwiegend natürliche Prozesse ablaufen, ist es aber vor allem der

Mensch, welcher die Kulturlandschaft im Val Müstair prägt.

Im Rahmen des Projekts wurde in diversen Quellen nach historischen Fotografien und Postkarten gesucht. Danach musste deren Aufnahmeort eruiert werden. Nur so war es möglich, Jahre oder Jahrzehnte später vom exakt gleichen Ort aus erneut eine Aufnahme machen zu können, sofern dort inzwischen kein Gebäude gebaut wurde oder Bäume die Sicht verdecken. Durch das genaue Aufeinanderpassen der Bilder können diese 1:1 miteinander verglichen werden. Verrückt, wie sich die Landschaft gewandelt hat. Erstaunlich, wie viel auch beim Alten geblieben ist.

Müstair mit Kloster St. Johann

Das folgende Bilder-Paar von Müstair zeigt links ein Foto, welches vor 1969 aufgenommen wurde (Fotograf unbekannt), das Foto rechts stammt von 2018 (SNP).

Rechts im Bild ist das Kloster St. Johann zu sehen, links der Nordteil des Dorfes mit der Pfarrkirche, welche

über die anderen Gebäude herausragt. Am Dorfrand von Müstair sind in den rund 50 Jahren zwischen den Aufnahmen zwar einzelne Gebäude entstanden. Doch blieb der historische Dorfteil, geprägt durch die Klosteranlage mit ihrer 1200-jährigen Geschichte, weitgehend unverändert.

Die alten Holzzäune im Vordergrund, ein wichtiges Element des Landschaftsbildes, sind verschwunden. Auffällig ist, dass die ehemaligen Weiden am Berghang hinter der Siedlung heute deutlich dichter bewaldet sind.

Das Val Müstair ist eine einzigartige Kulturlandschaft mit vielen natürlichen, kulturellen und historischen Zeugnissen, Eigenheiten und Bedeutungen. Die Talflanken, wie diejenigen oberhalb der Siedlung von Müstair, sind – obwohl dichter bewaldet als noch in den 1960er-Jahren – besonders strukturreich und bestehen aus einem Mosaik von Waldweiden und offenem Weideland. Hier finden sich 83 von 212 in der Schweiz vorkommenden Tagfalterarten, unter anderem auch der sehr seltene Felsen-



Müstair 1969 (Foto: unbekannt)



Müstair 2018 (Foto: SNP)



ca. 1934. (Foto: Swisstopo)



2018 (Foto: SNP)

falter. Solcher Artenreichtum schwindet, wenn die Flächen nicht mehr genügend beweidet werden und als Folge davon weiter verbuschen.

Zwischen Sta. Maria und Müstair

Der Wandel ist im Talgrund am offensichtlichsten. Viele traditionelle Strukturen sind hier aus der Landschaft verschwunden. So zum Beispiel die Flickenteppiche aus kleinen Äckern und Feldern, wie im Bilder-Paar oben zwischen Sta. Maria (am linken Bildrand) und Müstair (am rechten Bildrand) erkennbar. Das Bild links wurde ca. 1934 aufgenommen (swisstopo), das Bild rechts stammt von 2018 (SNP).

Teilweise existierten bis in die 1970er-Jahre Feldermosaiken. Sie sind jedoch grossen Landwirtschaftspartellen gewichen, welche durch Güterzusammenlegungen seit 1968 entstanden. Damit wurde der Einsatz grösserer Landwirtschaftsmaschinen möglich, was den Arbeitsaufwand erheblich reduzierte. Für viele Tierarten aber ist eine klein strukturierte Landschaft als Jagdgebiet und Unterschlupf überlebenswichtig.

Landschaftsverändernd ist auch der Anstieg der Siedlungs- und Infrastrukturfläche im ganzen Tal. Dies ist nicht etwa einer steigenden Einwohnerzahl zuzuschreiben, welche in

den letzten 100 Jahren eher leicht abgenommen hat. Vielmehr entwickelte sich das Val Müstair seit Anfang des 20. Jahrhunderts touristisch mehr und mehr. Diese Entwicklung angestossen haben der Ausbau der Ofenpassstrasse (1872) und der Bau der Umbrailpassstrasse (1898 bis 1900). Es entstanden neue Hotels und Ferienwohnungen, aber auch den modernen Ansprüchen genügende Wohnungen für Einheimische.

Palù dals Lais

Das folgende Bilder-Paar zeigt das positive Beispiel einer landschaftlichen Veränderung: die Revitalisierung des Rombachs. Das linke Foto stammt aus 2004 (Pio Pitsch), das rechte Foto aus 2021 (SNP). Vor der Kanalisierung des Rombachs in den 1940er-Jahren – Ziel war die Gewinnung von Ackerflächen – gab es hier ein Sumpfgebiet. Seit



Der Rombach 2004 (Foto: Pio Pitsch)

mehr als einem Jahrzehnt schlängelt sich der Rombach nun auf einer Breite von 30 Metern erneut durch die Ebene zwischen Tschierv und Fuldera.

Es stellt sich die Frage, welche Landschaft wir in Zukunft wollen. Deren Schutz und Erhaltung sollte in Balance mit der Nutzung und Weiterentwicklung stehen. Ein Blick zurück gibt Hinweise darauf, wie unsere Kulturlandschaft und deren ökologische und ästhetische Werte entstanden sind und wie wir diese in Zukunft aktiv gestalten können. Denn eine attraktive Kulturlandschaft ist Heimat für den Menschen, Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten und Wirtschaftsgrundlage der Berglandwirtschaft und des Tourismus gleichermaßen.

Weitere spannende Bildpaare finden sich unter val-muestair.ch/de/zeitreise



Der Rombach 2021 (Foto: SNP)

ARCHITECTURA
VULPI
 rache vulpi
 büro d'architectura
 7545 guarda
 tel.: 081 862 20 30
 fax: 081 862 20 31
 info@vulpi.guarda.ch
 www.vulpi.guarda.ch



**GUARDA
 KRÄUTER**
 CORNELIA JOSCHE
 YANBU-WILDERNTE
 IM ENGADIN

Tel. 081 862 24 58
 www.guarda-kraeuter.ch

**BLÜTEN & KRÄUTER
 MANUFAKTUR**
 Montag und Dienstag, 14.00–18.00 Uhr
 und telefonische Vereinbarung

 **Arventraum**
 Arvenprodukte aus Guarda.
 Onlineshop:
www.arventraum-guarda.ch
 Maya Zeller, Sur Chafarrer 98, 7545 Guarda
 +41 79 207 47 17 ; info@terranouva.ch



 **BIO Betschla**
 reform
 BIO-Reformprodukte
 Stradun, 7550 Scuol
 tel. 081 864 73 74

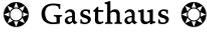
T. + J. Lampert
 Garsun
 7545 Guarda



081 860 30 50

Schmiede- und Metallbauarbeiten
 Messermanufaktur
 Metallgestaltung
 Restaurierung

Leben mit Metall und Feuer
Fuschina da Guarda
 Kunst- und Bauschmiede
 Showschmiede, Ausstellung,
 öffentliche Kantine
www.lampert-guarda.ch

 **Gasthaus**
AVRONA
 Tarasp, Tel. 081 861 20 20

Geöffnet
03. Dezember 2021 - 13. März 2022
10.00 – 18.00 Uhr
Am Abend auf Reservation
Dienstag ist unser Ruhetag
 www.avrona.ch
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



 **San Jon
 Scuol**
 Reitstall & Saloon San Jon, Scuol
 Reservationen: 081 864 10 62
 info@sanjon.ch - www.sanjon.ch
 graubünden alles mit der Ruhe. 

**Gewerberäumlichkeiten
 in Scuol zu verkaufen**

Direkt bei der Bushaltestelle gegenüber Spielplatz/Freibad Vulpera, 1km von Scuol entfernt. Grosszügige Gewerbefläche ca. 220m² im EG eines Mehrfamilienhauses. Bestehend aus 3 Büros, einer grosszügigen Eingangshalle mit Rezeption und Nebenraum, Nasszelle mit Damen- und Herren WC, 1 Sitzungsraum und 3 Lagerräumen. Öffentliche Parkplätze in unmittelbarer Nähe. Verhandlungsbasis für Verkaufspreis CHF 395'000.-, verfügbar nach Vereinbarung.

Anfragen bitte an:
 verwaltung@feriencenter.ch

Mythen und Fake-News zur Covid-19-Impfung



Die Impfkampagne des Bundes vom 8. bis 14. November hat viele Impfzögerer überzeugt, sich vor dem Winter noch impfen zu lassen. Rund um die Covid-19-Impfung kursieren aber immer noch viele Mythen, Gerüchte und Falschmeldungen. Dr. med. Joachim Koppenberg, Chefarzt und Leiter des Krisenstabs des Gesundheitszentrums Unterengadin, macht den wissenschaftlichen Faktencheck.

Herr Koppenberg, kann der mRNA-Impfstoff das menschliche Erbgut verändern?

Grundsätzlich nein. Wenn wir von menschlichem Erbgut sprechen, dann meinen wir damit die DNA als Baustein des Erbguts im geschützten Zellkern. Die verwendete messenger-RNA dringt aber nicht in diesen Zellkern vor und ist letztlich nur eine Art Bauplan, um gezielt Proteine des Virus in unserem Körper zu produzieren. Das passiert übrigens auch, wenn der Patient einen echten Kontakt mit dem Virus hat, so dass die Reaktion des Körpers identisch ist wie bei einer echten Corona-Infektion. So kann der Körper lernen, wie das Coronavirus aussieht. Das Immunsystem kann dann das Coronavirus mit grosser Wirksamkeit unschädlich machen, falls die geimpfte Person in Zukunft mit dem Virus in Kontakt kommt.

Kann die Impfung die Fruchtbarkeit beeinflussen?

Diese Fehlinformation begleitet leider jede neue Impfung. Aber auch die Covid-19-Impfung hat keinen Einfluss auf die Fruchtbarkeit. Die Impfung ist sicher. Sie ist auch sicher, wenn eine Frau bald oder in Zukunft schwanger werden möchte. Sie hat auch keinen Einfluss auf die zukünftige Entwicklung der Plazenta oder den Verlauf einer künftigen

Schwangerschaft. Eine Frau kann die Impfung zu jedem Zeitpunkt ihres Menstruationszyklus erhalten. Sie kann sich auch impfen lassen, wenn sie stillt.

Es macht doch keinen Sinn, sich impfen zu lassen, wenn der Impfstoff ohnehin nicht gegen neue Virusvarianten wirken wird?

Alle Viren verändern sich auf natürliche Weise, solange sie in der Bevölkerung zirkulieren. Nach aktuellen Erkenntnissen bieten die zugelassenen mRNA-Impfstoffe einen Schutz vor allen bisher bekannten Virusvarianten. Erste Daten zeigen allerdings, dass der Schutz vor einer Infektion mit der aktuellen Virusvariante Delta, leicht reduziert ist. Wichtig ist jedoch, dass der Schutz vor einem schweren Verlauf der Krankheit nicht beeinträchtigt ist. Solange es Menschen gibt, die nicht vollständig geimpft sind, ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine neu auftretende Variante sich verbreiten kann, grösser. Je mehr Personen geimpft sind, desto mehr kann der Einfluss von solchen Varianten verkleinert werden.

Ein Impfstoff, der so schnell entwickelt und getestet wird, kann nicht sicher sein.

Die Forschung rund um die mRNA-Technologie war bereits vor der Pandemie in vollem Gange, sie hat vor über einem Jahrzehnt

begonnen. Dabei ging es aber nicht um die mRNA selbst, da diese ja ein Naturprodukt ist, sondern v.a. um die «Verpackung» der mRNA - wie bei der Schutzhülle eines Medikaments. Da die mRNA innert weniger Stunden im Körper abgebaut wird, musste eine Technologie entwickelt werden, wie die mRNA zu den Zellen kommen kann, bevor sie abgebaut wird - das ist die eigentliche technologische Neuerung. Die globalen Auswirkungen der Pandemie schufen ein aussergewöhnliches Umfeld, um Impfstoffe so schnell auf den Markt bringen zu können. Die verschiedenen Phasen der klinischen Zulassungsstudien wurden ausserdem parallel und nicht wie üblich nacheinander durchgeführt. So konnte viel Zeit gespart werden. Alle in der Schweiz zugelassenen und empfohlenen Covid-19-Impfstoffe haben ein starkes Sicherheitsprofil und eine hohe Wirksamkeit und werden während ihrer Verwendung weiterhin überwacht.

Dennoch sind mRNA-Impfstoffe neu und niemand kann heute sagen, welche Spätfolgen sie haben könnten.

Zunächst muss nochmals festgehalten werden, dass die mRNA innert weniger Stunden, wenn die Botschaft an die Zelle übermittelt ist, vom Körper abgebaut wird und somit und langfristig keine Folgeschäden machen kann.

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**



CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN

«Ich bin geimpft, weil ich meine Patienten, Mitmenschen und mich bestmöglichst schützen möchte!»

Dr. med. Joachim Koppenberg
Vorsitzender der Geschäftsleitung | Spitaldirektor

Danach passieren nur noch Reaktionen im Körper, die der Körper auch durchläuft, wenn er sich mit dem echten Virus infiziert. Die wissenschaftliche Gemeinschaft ist von der langfristigen Sicherheit der mRNA-Impfstoffe, die derzeit in der Schweiz zugelassen und empfohlen sind, überzeugt. Wir wissen von anderen Impfstoffen, dass die meisten unerwünschten Impferscheinungen kurz nach der Impfung auftreten. Schwerwiegende Neben-

wirkungen sind sehr selten und würden sich hauptsächlich in einem Zeitfenster von Tagen bis Monaten nach der Impfung zeigen. Inzwischen haben viele Hundert Millionen Menschen weltweit den Impfstoff erhalten und die allermeisten hatten danach keine Probleme.

Wie gehen Sie mit Ängsten und Sorgen um?

Natürlich müssen alle Ängste und Sorgen ernst genommen werden und deshalb emp-

fehle ich bei weiteren Fragen entweder ein individuelles Gespräch mit dem Hausarzt oder einen unserer Impfärzte Dr. Martin Büsing oder Dr. Reto Tissi. Es kann jederzeit auch nur ein Termin zur Beratung in unserem Impfzentrum vereinbart werden.

Weitere Informationen:

www.bag-coronavirus.ch oder www.cseb.ch

Der Zeichnerberuf steht für Sorgfalt und Vielfalt

Jürg Wirth//Zeichnerinnen oder Zeichner zeichnen zwischendurch – je nach Fachrichtung auch mal freihändig, meistens jedoch erstellen sie Pläne. Dies dafür in so unterschiedlichen Gebieten wie Architektur, Innenarchitektur, Ingenieurbau, Landschaftsarchitektur oder Raumplanung.

Einmal ein Haus oder ein Einkaufszentrum planen, die Tragekonstruktion der Eishalle Davos nochmals genau überprüfen, die Neubauzone im Dorf planen oder die Grünzone drumherum auf Papier bringen.

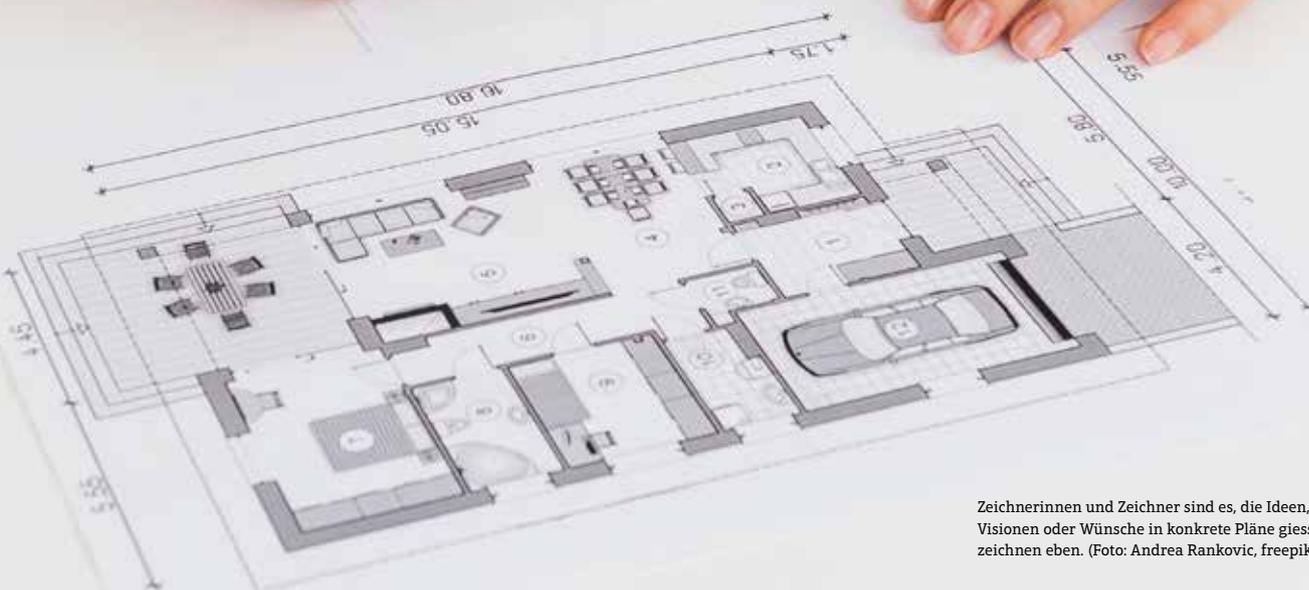
Für Jugendliche, welche sich für eine Lehre als Zeichner oder Zeichnerin EFZ entschliessen, ist dies alles möglich. Gut, nicht grad alles aufs Mal, denn jedes Gebiet erfordert eine eigene Ausbildung. Trotzdem sind die einzelnen Bereiche durchlässig, so beispielsweise in den Fachrichtungen Architektur und Innenausbau. In jedem Fall aber sind die späteren Berufsleute quasi als «Übersetzerinnen und Übersetzer» tätig. Denn sie sind es,

die Ideen, Visionen oder Wünsche in konkrete Pläne giessen, zeichnen eben. Sie sorgen dafür, dass die Auftraggeber ihren Wunsch auf Papier oder dem Computerbildschirm wiederfinden und die Planer ihre Ideen, sprich flüchtig entworfene Skizzen, der anderen Seite veranschaulichen können.

Dabei muss es mitnichten nur ganz technisch zugehen. Wer nebst einem gewissen Flair für Technik auch noch einen grünen Daumen respektive Freude und Interesse an Pflanzen hat, könnte ja die Fachrichtung Landschaftsarchitektur ins Auge fassen. Denn dort geht es um Gestaltung nicht nur mit dem Bagger und Erdverschiebungen, sondern auch mit

tels Bäumen, Büschen oder Blumen. Deshalb lernt man diese im Laufe der Ausbildung kennen. Weiss um ihre farblichen Eigenschaften, ihre natürlichen Lebensgrundlagen und das jeweils benötigte Klima und ob sie die Blätter im Winter behalten oder ob sie irgendwer zusammenkehren muss.

Wer den Beruf generell ins Auge fasst, sollte über ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen verfügen, Interesse an mathematischen und naturwissenschaftlichen Regeln und Zusammenhängen haben und genau und sorgfältig arbeiten können. Dann steht der erfolgreichen Übersetzung, egal ob mit Freihand- oder Computerzeichnungen, nichts mehr im Wege.



Zeichnerinnen und Zeichner sind es, die Ideen, Visionen oder Wünsche in konkrete Pläne gießen, zeichnen eben. (Foto: Andrea Rankovic, freepik.com)

Die 5. Austragung des FIS Snowboard Weltcups in Scuol wird von Olympia, einem Engadiner und einer Engadinerin geprägt

Jürgen Walch//Der 5. FIS Snowboard Weltcup in Scuol am 8. Januar 2022 steht ganz unter dem Vorzeichen von Olympia 2022 in Peking. Die Athleten werden im Skigebiet Scuol am Weltcup um den Kampf für die Olympia-Tickets alles in eine Waagschale werfen und zu Höchstleistungen auflaufen. Mit am Start sind gleich zwei Einheimische: der Botschafter und Olympia-Gold-Gewinner von 2018, Nevin Galmarini und das Nachwuchstalent Ricarda Hauser aus Scuol.

Erwartet werden im Januar 2022 in Scuol, genauer gesagt am Ftaner Hang, rund 100 Profisportler aus 20 verschiedenen Nationen. Es ist klar, dass es für einen Anlass in dieser Grösse eine angemessene Anzahl an freiwilligen Helfenden braucht. So sind es jedes Jahr 200 Voluntari, welche vor, während und nach dem Rennen alles tun für einen perfekten Weltcup-Tag. Diesen gilt ein besonderer Dank!

Neuerungen 2022: Das «Hospitality-Village» und Nachhaltigkeit

Nachdem die letzte Austragung aufgrund der Corona-Pandemie ohne Zuschauer durchgeführt werden musste, wird im Jahr 2022 die Rückkehr von Live-Publikum gefeiert. Das Organisationskomitee hat sich diesbezüglich etwas Neues einfallen lassen: Ein attraktives «Hospitality-Village» wird rund um das Zielgelände

für eine angemessene Atmosphäre sorgen. Das «Hospitality-Village» wird von einer lebendigen Gastronomie und von verschiedenen Ausstellern geprägt sein, ebenso wie von einem «VIP-Bereich» für die Sponsoren. Ein DJ wird für Stimmung sorgen.

Auch für die Nachhaltigkeit soll gesorgt sein, so konnte der erste Partner mit ins Boot geholt werden: Das Schweizer Modelabel für biologische und nachhaltige Kleidung, «NIKIN», unterstützt den diesjährigen Weltcup mit seinen Produkten. Für jeden Artikel wird ein Baum gepflanzt. Das Ziel für die Zukunft ist es, den FIS Snowboard Weltcup klimaneutral durchführen zu können.

Internationale Medienpräsenz

Auch die Austragung 2022 der FIS Snowboard Weltcup Scuol wird wieder von zahlreichen nationalen und inter-

nationalen Medien ausgestrahlt werden. So wird es eine Live-Übertragung auf Blue Zoom TV geben, und auch SRF wird eine ausführliche Highlight-Berichterstattung aus Scuol senden. Dies am 8. Januar, an einem der drei «Super-Schneesport-Tage» der gesamten Wintersaison. Die TV-Präsenz ist an diesen erwähnten Tagen die höchste des gesamten Kalenderjahres. Für die Region ist dies ein unbezahlbarer Wert, unsere Wintersportkompetenz national und international unter Beweis zu stellen.

Rückblick 2021 – knapp an den Weltmeisterschaften vorbei

Ein kleiner Rückblick ins Jahr 2021 sei erlaubt. Nachdem der Veranstalter lange nicht wusste, wie die aufgrund der letztjährigen Covid-19-Restriktionen schwierige Ausgangslage überhaupt zu meistern sein wird, konnte



Der FIS Snowboard Weltcup konnte am 9. Januar 2021 mit den besten Bedingungen durchgeführt werden. (Foto: Dominik Täuber)

der Anlass am 9. Januar 2021 unter besten Bedingungen durchgeführt werden. So gut war die Austragung, dass die FIS während des Renntages an das OK herangetreten ist, um für eine Austragung der Snowboard-Weltmeisterschaft Anfang März 2021 anzufragen. Wenige Tage danach hatte man alle regionalen wichtigen Partner im Boot. «Ein herzliches

Dankeschön gilt der Gemeinde Scuol, den Bergbahnen Scuol, dem Kanton Graubünden, der Engadin Scuol Samnaun Val Müstair Tourismus AG und dem OK», so der OK-Präsident Jürgen Walch. «Ohne diese oben genannten Patronate und unsere Sponsoren wäre auch eine weitere Durchführung nicht möglich. Ein Wermutstropfen bleibt von der Snowboard-Welt-

meisterschaft, in allerletzter Minute hat Rogla (SLO) Scuol den Zuschlag weggeschnappt. Uns bleibt der unglaublich positive Spirit, welcher hier entstanden ist, den wir noch heute spüren und damit arbeiten», so Walch weiter.

Alle weiteren Informationen: engadin.com/fis-snowboard-weltcup-scuol

www.sur-en.ch



Skulpturenweg



Langlaufen



Eisstockschiessen



Eislaufen

Ausgangspunkt für viele schöne Schneeschuh-Wanderungen,
3 km Eisweg für Schlittschuhläufer,
Winterwanderwege nach Scuol und Sent,
Skulpturenweg,
Eisstockschiessen,
Langlaufloipe Scuol – Martina,
(Je nach Schneeverhältnissen kann das Angebot eingeschränkt sein)



Idyllisch am Inn
gelegen.
365 Tage offen.
Tel. 081 866 35 44



Pasta-Kreationen,
Grillspezialitäten
Sonnenterrasse.
Tel. 081 515 23 40



Das Winter-Abenteuer im Unterengadiner Wald
www.eisweg-engadin.ch
Tel. 081 860 09 09



Optimale Unterkunft für Ferienlager,
Feste mit Freunden, Sport- und
Plauschwochen aller Art.
Tel: +41 81 866 34 19



Einheimische
Schwafwollprodukte
Ardez
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa 14-17 Uhr
butiadabesch.ch

Fedi SA

CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch



impraisa da fabrica

STRIMER architects SA

architectura
fisica da fabrica

081 862 22 22
www.strimersa.ch



Inserat aufgeben?

Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

**Wo
isst
Ftan?**



Pizza & Berge
Restaurant Bellavista
Telefon 081 864 01 33
bellavista-ftan.ch



**Tradizium
meets Italia**
Restaurant Engiadina
Telefon 081 864 04 34
engiadina-ftan.ch

**Vertrauenswürdige Person
für Putz- und
Wäschearbeiten gesucht**
gepflegtes Engadinerhaus in Ftan
Arbeiten v.a. im Winter,
z.T. Sommer / Herbst
2-3h pro Wechsel, Mo-Fr möglich
Tel: Simone Reinhard
079 731 74 34




**Pastizaria
Cantieni**
Furino SA

NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR

Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA

Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43

www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch



HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

**SWISS MATURA
IGCSE / IB DIPLOMA
SPORTS ACADEMY
BOARDING SCHOOL**

EDUCATION. NATURE. SPORTS.

admissions@hif.ch • www.hif.ch



Lädt zum Verweilen ein, das Innere des neuen, alten Restaurants «Spluga» in Ardez. (Foto: Jürg Wirth)

Vielfältige Beizenkultur in Ardez, einst und heute

Jürg Wirth//Um 1910 zählte Ardez rund 1'000 Einwohner und 14 Restaurants. Heute sind es noch etwa 450 Einwohner und vier Restaurants. Eines davon ist ein neues Relikt aus längst vergangener Zeit.

Bauunternehmer Armon Thomas aus Ardez erstand ein Haus im Ort und wollte dort Mitarbeiterwohnungen einbauen. Doch dann stiess er bei den Umbauarbeiten unter der x-ten Wand- und Decken-

schicht auf Zeichen und Inschriften, die zeigten, dass sich in diesem Haus früher ein Restaurant befand. «Spluga» hiess es und war zwischen 1908 und 1913 betrieben worden. Denn damals zählte das Dorf rund

1'000 Einwohner, um einiges mehr als im Vergleich zu den 450 heutzutage. Dies waren vor allem Arbeiter, welche die RhB-Linie zwischen Samedan und Scuol bauten. Jon Mengiardi notierte aus dieser Zeit,



War vor über 100 Jahren schon mal ein Restaurant: Das «Spluga» in Ardez.

dass die Häuser bis in die hinterste Ecke von Leuten bewohnt waren. Denn die Einheimischen vermieteten nicht nur Wohnungen, sondern auch Zimmer und Kammern. Viele Arbeiter wohnten aber auch in Baracken.

Und die Arbeiter arbeiteten nicht nur, sondern sie gingen auch in die Kirche, in die katholische. Diese stand zum Glück schon auf der Wiese unterhalb des Dorfes. Denn diesen Platz hatte Josef Geng der katholischen Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt, und am 15. März 1871 erteilte die Gemeinde der katholischen Kirchgemeinde die Baubewilligung, jedoch nur unter strengen Auflagen. So unterstützte die Gemeinde nach wie vor nur

die protestantische Kirchgemeinde finanziell, und die Katholiken hatten Rücksicht auf die protestantischen Feiertage zu nehmen, umgekehrt jedoch nicht. Jedenfalls wurde die Kirche gebaut und steht heute noch.

Doch selbstverständlich gingen die Arbeiter nicht nur in die Kirche, sondern auch gerne mal ins Restaurant. Auch da zeigten sich die Ardezer durchaus geschäftstüchtig und begannen Restaurants und Wirtsstuben zu bauen. Heute würde man zu diesen vielleicht Pop-up-Restaurants sagen. Denn nach Vollendung der Bauarbeiten schlossen die meisten Betriebe wieder. Während der Baudauer aber, also von 1908 bis 1913, boten

14 Restaurants trinkbare und feste Speisen. Darunter auch das Restaurant «Spluga» unmittelbar am ersten Engpass, von Zernez herkommend gelegen.

Und das «Spluga» war es, welches Thomas bei seinen Arbeiten freilegte. Er überlegte nicht lange und beschloss, aus dem Raum wieder ein Restaurant zu machen.

Die Leitung übernahm Marianna Clalüna, Wirtin des «la stalla», und auf der Karte stehen Plättli und einfache Speisen, Aperitif und einige Spezialitäten aus dem Veltlin.

Ganz so, als wären die italienischen Arbeiter nie weg gewesen.

→ engadin.com

Die Gemeinde Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

- Wintersportgebiet Motta Naluns offen ab 11. Dezember 2021
- Ardez - Vorzeigedorf am Fusse der Ruine Steinsberg
- Guarda - Heimatort von Schellen-Ursli
- Sonnenterrasse Ftan mit Sesselbahn nach Prui
- Romanische Kultur, Kunst und Konzerte in Sent

COFOX Office
Bürotechnik für schlaue Füchse

**Drucklösungen nach Mass
Dokumenten-Management
Service und Finanzierung**

Unser Bündner-Team ist für Sie da:

Scuol: Tel. 081 850 23 00

Zizers: Tel. 081 307 30 30



WIR NEHMEN QUALITÄT PERSÖNLICH.

ST. GALLEN | ZIZERS | SCUOL | SCHAFFHAUSEN

www.cofox.ch

La Chadafö
Spezialität Swiss House
ALTANA
Scuol

**Im „La Chadafö“
verwöhnen wir Sie**
mit frischen, regionalen Spezialitäten
aus unserer Saisonkarte.

**Ab den 24. Dezember 2021
sind wir wieder für Sie da.**

Weitere Infos unter:
www.altana.ch

**Tägliche
Happy Hour**
von
14:00 – 16:00
Uhr

Tischreservation empfohlen:
Tel. +41 (0)81 861 11 11 | www.lachadafoe.ch

PROGRAMM D'INVIERN JON SPORT

Acziun fit da skis da stagiun

**22 november fin ils
3 december 2021**

Aktion Skisaisonmiete

Black Friday

26 november 2021

Chalender d'Advent

Adventskalender

Mammut Safety Workshop

8 december 2021

Mammut Safety Workshop

No s'allegrain sün vossa visita –
Wir freuen uns auf euren Besuch



Stradun 328a
CH-7550 Scuol
+41 81 864 18 17
www.jon-sport.ch

Mittlerweile arbeiten nebst Jordana und Otto auch die beiden Söhne Mirko und Ramon im Unternehmen mit.
(Foto: Jürg Wirth)

THEMA

Abfall sammeln
und veredeln



Jürg Wirth//**Abfall ist immer auch Rohstoff. Das haben in der hiesigen Region schon einige Unternehmen erkannt, zwei davon bereits ganz früh.**

Der erste, der damit begann, Hausabfall einzusammeln, war Reto Crüzer aus Scuol. 1980 bewarb er sich bei der Gemeinde Tarasp um den Abfalltransport. Bis dahin deponierten diese ihren Müll am Eingang zum Val Tasna und verbrannten ihn dort. Crüzer führte ab dem 1. August 1980 den Müll von Tarasp nach Scuol auf die Deponie Sot Ruinas, unterhalb des Langlaufzentrums. Rasch wurden die anderen Unterengadiner Gemeinden auf das neue Abfallwesen aufmerksam und beauftragten den Unternehmer ebenfalls mit dem Transport nach Scuol. Der Abfall kam auf die Deponie, dazwischen ab und an eine Schicht Erde. Deponien seien damals üblich gewesen, erinnert sich Crüzer und auch daran, wie er als Kind auf der Deponie Ratten geschossen habe.

Regionale Abfallsammlung

Mitte der 80er-Jahre machte sich die frisch gegründete Pro Engiadina Bassa (PEB) daran, die Abfallentsorgung oder -deponierung für die ganze Region zu organisieren und schrieb den Auftrag aus. Das Interesse war gross, 17 Unternehmen bewarben sich darum. Crüzer selbstverständlich auch. Er landete genau in der Mitte mit seiner Offerte,

hatte aber im damaligen Gemeindepräsidenten Not Carl einen starken Fürsprecher und erhielt den Zuschlag.

Darauf kniete sich Crüzer rein in den Abfall respektive in die Thematik und ins Geschäft. Er sass in einer Fachkommission des Schweizer Nutzfahrzeugverbandes ASTAG, weilte oft im Unterland und sah jeweils, was abfalltechnisch aufs Engadin zukommen würde. Ob da der «Kompakter» auch dazu gehörte, ist nicht mehr genau zu eruieren. Jedenfalls kaufte den die PEB, um damit den Abfall auf der Deponie Sot Ruinas einzuwalzen. Trotzdem wurde die Deponie dann aufgegeben, auch diejenige in Pra Dadora zwischen Martina und Vinadi wurde geschlossen und darauf der Abfall nach Bever auf die Deponie Sass Grond gebracht, dies bis in die 90er-Jahre.

Crüzer begann damit, den Abfall auf Container zu verladen und diese mit der Bahn nach Trimmis in die Kehrichtverbrennungsanlage zu schicken. Dank einem speziellen Hakensystem, wie Crüzer es nennt, konnte er die Container vom Last- auf den Bahnwagen laden. Nichtsdestotrotz musste er sich immer wieder um den Auftrag bewerben und sich auch gegen Konkurrenz durchsetzen. Einmal rekurrierte ein unterlegener Mitbewerber gegen die Vergabe an Crüzer bis vor Bundesgericht, unterlag jedoch.

Auch Sonderabfälle

Crüzer kümmerte sich nicht nur um den Haushaltskehricht, sondern um Abfälle aller Art, sprich auch um Sonderabfälle. Dazu erarbeitete er



Noch befindet sich die Entsorgungsstation von Crüzer im Gebiet Manaröl in Scuol, doch bald zieht sie um in die neue Entsorgungshalle.





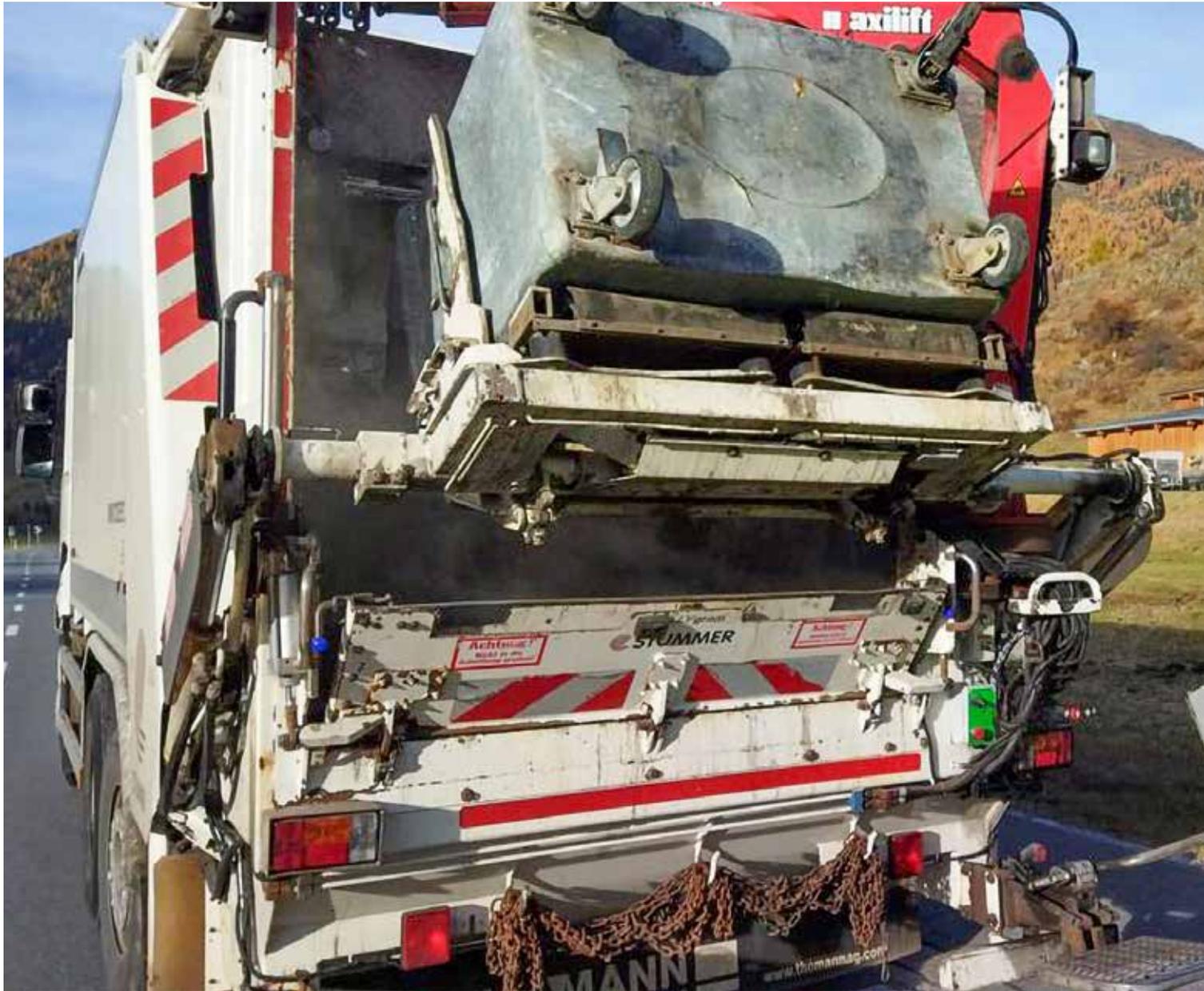
in den 90er-Jahren gemeinsam mit dem Chemiker Rafael Canal ein Konzept. Daraufhin begann er, giftige und spezielle Abfälle beispielsweise aus Arztpraxen und Spitälern einzusammeln und der fachgerechten Entsorgung zuzuführen. Die Sonderabfälle des Unispitals brachte er zum Hochtemperaturofen in Dottikon und auch die Altöle von Mc Donalds hat er schon gesammelt. Noch heute hat das Unternehmen die Lizenz, um über 100 verschiedene Sonderabfälle entgegenzunehmen, beispielsweise feste Salze und Lösungen, diverse Hydrauliköle, Lösungsmittel, Säuren, Laugen usw.

Auch den Kehricht des Unterengadins sammelt Crüzer immer noch ein. Das sind im Jahr rund 2'300 Tonnen Kehricht, etwa 650 Tonnen Flaschenglas, 460 Tonnen Karton und etwa 430 Tonnen Papier. In Scuol betreibt das Unternehmen eine Entsorgungsstation für Sperrgut, Holz, Alteisen, Altreifen, Weissblech/Aluminium, PET-Flaschen, Elektroschrott, alte Fahrzeuge, Küchenabfälle, Speisefette, Bauschutt etc. Bisläng befindet sich die Sammelstelle noch in Manaröl zwischen der Denner-Filiale und der Garage Fratschöl, im Laufe des kommenden Jahres soll dann aber die neue Entsorgungshalle auf der ehemaligen Deponie Sot Ruinas bereit sein.

Bauschuttrecycling in Zernez

In Zernez übernimmt die Engiadina Recycling das Geschäft mit dem Abfall respektive den wiederverwertbaren Materialien. Aufgebaut hat dieses Otto Depeder zusammen mit seiner

Frau Jordana. Mittlerweile sind auch die Söhne Mirko und Ramon im Geschäft aktiv. Begonnen hat Depeder mit Bauschutt-Recycling als erster im Tal 1991. Darauf gekommen sei er, als er im Unterland arbeitete und ihn sein damaliger Chef fragte, wer im Engadin denn Bauschutt rezyklierte. «Niemand», wusste Otto, worauf der Chef insistierte und Otto auf die Idee brachte, diesen Betrieb aufzubauen, was Depeder dann auch schleunigst tat. 1991 sei dies gewesen, just zur Bauzeit des Vereintunnels. Da hätten alle mitmachen wollen, doch ihn habe eine längerfristige Lösung interessiert, begründet Depeder seinen Schritt hin zum Recycling. Erst hätten alle gelacht, jetzt versuchten ihn immer mehr zu kopieren, fasst er zusammen. Die erste Anlage von Depeder stand bei der Punt nova zwischen Zernez und Brail. Als sie diesen Ort aufgeben mussten, konnten sie von den Guidon-Brüdern das Stück Land kaufen, auf dem sie heute noch aktiv sind. Dort hat sich die Engiadina Recycling vollends auf Bauschutt-Recycling spezialisiert. Wiederaufbereiteter Beton lande im Strassenkoffer und nächstes Jahr wieder im Beton, dann baue nämlich die Sosa Gera SA eine neue Anlage, die das möglich mache, sagt Depeder. Zerkleinerter Strassenbelag geht zu Catram zum wieder Einschmelzen, Holz nach Zürich in ein Biomassekraftwerk, das Strom produziert und der Rest landet in der Kehrichtverbrennungsanlage in Untervaz. Denn mittlerweile nimmt Engiadina Recycling nebst Bauschutt auch Holz, Sperrmüll, Elektroschrott



Den Abfall in der Region sammelt die Firma Crüzer noch immer ein, aber nicht nur.



oder Plastik entgegen. Tatsächlich sei er ein bisschen grün, lacht Depeder, schliesslich müsse das heute jeder sein.

Recycling-Beton

Dass Entsorgungsunternehmen recyceln, liegt auf der Hand. Dass auch Betonwerke dies tun, ist da schon etwas aussergewöhnlich. Nicht so jedoch für die Rusena Betun SA in Ramosch, die zur Firma Laurent gehört. Bei «Plattamala» am Inn, zwischen Ramosch und San Niclà, produziert das Unternehmen bereits seit Jahrzehnten Kies und Beton, rund 12'000 bis 15'000 Kubikmeter Beton jährlich, sagt Geschäftsführer Arno Forrer. Um Beton herzustellen, braucht es Sand, Zement, Wasser und eben Kies. So war das jedenfalls bis jetzt. Seit rund zwei Jahren aber produziert Rusena Beton aus Wasser, Zement und Alt-Beton – Recyclingbeton. Diesen bereiten sie vor Ort auf. Die angelieferten Platten und Elemente werden in «mundgrosse» Stücke verkleinert, wie Forrer sagt und dann in den Brecher gegeben. Ein riesiges Ungetüm aus Stahl, das unter höllischem Lärm die mundgrossen Stücke in kieselgrosse zerkleinert. Ein Magnet zieht die ebenfalls zerstückelten Stahlarmierungen aus dem feinen Material und sammelt sie separat. Der Recycling-Materialanteil könne von 35 bis zu 100 Prozent am «neuen» Recyclingbeton betragen, erklärt Forrer. Und die Eigenschaften des neuen Materials aus alten Materialien seien genauso gut wie die des frischen Betons. Eine Tatsache, die in einem unabhängigen Labor geprüft

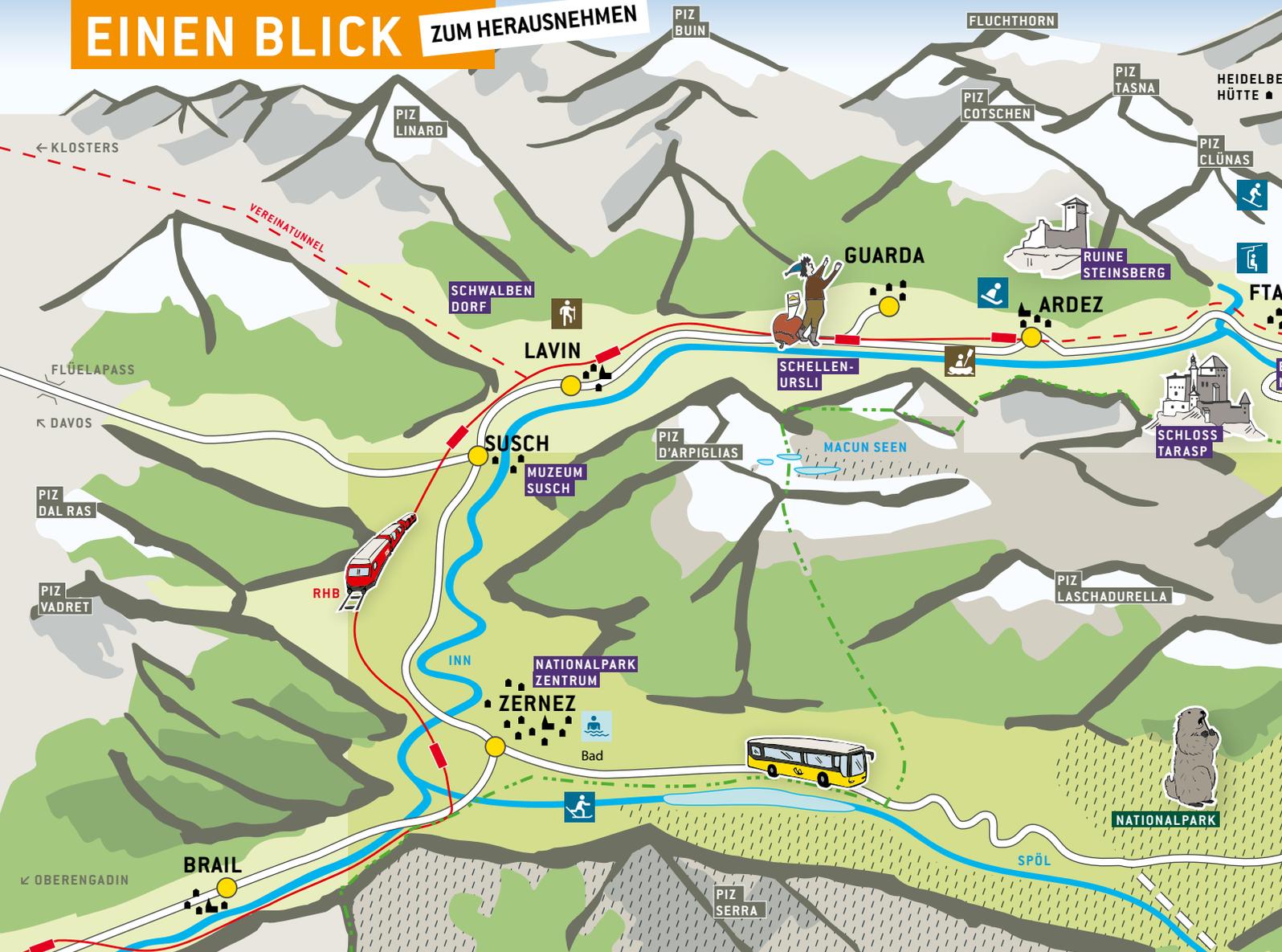


Geschäftsführer Arno Forrer prüft die Korngrösse von Kies.

und bestätigt wird. Momentan betrage der Anteil des Recyclingbetons an der Jahresproduktion etwa 20 Prozent, schätzt Forrer. Er geht aber davon aus, dass dieser Anteil steigen wird, auch weil Planer immer häufiger Recyclingbeton verlangen. Einer der ersten Unternehmer im Tal, der Recyclingbeton im grösseren Stil eingesetzt hat, ist – Reto Crüzer. Am Boden seiner neuen Entsorgungshalle.

DIE REGION AUF EINEN BLICK

ZUM HERAUSNEHMEN



Zollfrei einkaufen



Wandern



River Rafting



Mountain Biken



Radfahren



Seilpark



Golfplatz



Reiten



Bad



UNESCO Biosphären-reservat Engiadina Val Müstair



Schneeschuhlaufen



Winterwandern



Eisweg/ Eispalast sur En



Langlaufen



Schlitteln



Skifahren



Skilift



Eishalle Gurlaina

Sanitätsnotruf: 144
Polizei: 117
Feuerwehr: 118

24-Std. medizinischer
Notfalldienst:
Region Scuol:
081 864 12 12
Region Zérnez:
081 856 12 15



SILVRETTA SKI-ARENA ↓
SAMNAUN/ISCHGEL

SAMNAUN DORF

SAMNAUN-RAVAISCH

SAMNAUN-COMPATSCH

SAMNAUN-PLAN

SAMNAUN-LARET

LANDECK ↗

PFUNDS
ALTFINSTERMÜNZ

VAL SINISTRA /
ZUORT

HOTEL
SINISTRA

BERGBAHN
MOTTA NALUNS

SENT

VNÄ

BUN TSCHLIN
PRODUZENTEN
TSCHLIN

MARTINA

BIERARIA

NAUDERS
ÖSTERREICH

RESCHENPASS

RUINE
TSCHANÜFF

RAMOSCH

STRADA

MUSEUM
STAMPARIA
STRADA

RESCHEN-
SEE

BÜVETTA /
MINERALWASSER

SCUOL

REGIONALMUSEUM

CRUSCH

INN

SUR EN

PIZ
AJÜZ

PIZ
S-CHALAMBERT

TARASP-
VULPERA

BOGN
ENGIADINA

PIZ
SAN JON

PIZ
LISCHANA

MUSEUM
STAMPARIA
STRADA

RESCHEN-
SEE

PIZ
PISOC

SAN JON



VAL
D'UINA

S-CHARL

PIZ
SESVENNA

GOD DA
TAMANGUR

BIOFERA
VAL MÜSTAIR

SKIGEBIET
MINSCHUNS

ALP
CHAMPATSCH

PIZ
TERZA

KLOSTER ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE

TAUFERS

ITALIEN

MALS

GLURNS →

PIZ
DAINT

OFENPASS

TSCHIERV

LÜ

MUGLIN
MALL

MÜSTAIR

ROMBACH

GNO

PIZ
TURETTAS

FULDERA

FUROM
LANGLAUFCENTER

STA. MARIA

HANDWEBEREI
TESSANDA

PIZ
CHAVALATSCH

VAL MORA

LAI DA RIMS

MUSEUM
CHASA JAURA

UMBRAIL-
PASS

MILITÄRHISTORISCHES
GEBIET

STILFSERJOCH

LENSFELD



Hat etwas Verwünschenes, das Bienenhäuschen von Rita Inderbitzin.



Rita Inderbitzin ist begeisterte und begabte Sängerin und Köchin und arbeitet in der Bergschule Avrona in der Betreuung und in der Hauswirtschaft. Im Winter geht sie gerne auf Skitouren und im Sommer wandert sie in den Bergen.

Das Bienenhäuschen in Auasagna

Mein Lieblingsort ist das Bienenhäuschen zwischen Guarda und Bos-cha. Mein Bienenhäuschen genauer gesagt, denn ich konnte das vor einigen Jahren einem pensionierten Imker abkaufen. Das Häuschen hat mir von Anfang an gefallen. Mit der grossen Traubenkirsche hat es etwas Verwünschenes und scheint beinahe in einer anderen,

fernen Welt zu liegen, dabei ist es nur wenige Minuten von Guarda entfernt. Von diesem Ort aus hat man einen schönen Blick auf den Inn und in die Weite. Ich finde es auch toll ein Stück eigenes Land mitten auf einer Wiese zu besitzen. Ich stelle mir jeweils vor, wie ich dort Kartoffeln anbauen und einen Garten anlegen würde und ich

so gerüstet wäre in einer Krise. Eigene Bienen habe ich jedoch keine mehr, denn vor zwei Jahren musste ich nach einer Sauerbrut alle «abtun» und seither habe ich keine Zeit mehr gefunden, wieder neu zu beginnen. Nächstes Jahr aber dürfte das Haus wieder besetzt sein, weil mein Nachbar mit Bienen anfangen will.

SO KOMMT MAN HIN:

Den alten Wanderweg nehmen, der unterhalb der Kirche aus Guarda rausführt Richtung Bos-cha. (Früher war das die Hauptverbindung zwischen Guarda und Bos-cha.) Beim Punkt 1599, Pra da Muglin Richtung Norden abzweigen und dem Weg folgen bis Auasagna.

Koordinaten:

2807820/1184185

Scannen und Karte anzeigen



SGÜREZZA ELECTRICA

ENGIADINA



Sgürezza electrica Engiadina Scrl | Kurt Stecher | Via da Ftan 495E | CH-7550 Scuol
Telefon +41 79 688 84 47 | info@sguerenza-electrica.ch
www.sguerenza-electrica.ch

Controlla d'installaziuns electricas ed apparats | Analisa e cussagliaziun
Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung



In Scuol
unverpackt einkaufen.

Stradun 335A 7550 Scuol
+41 81 864 70 70
www.lastrietta.ch

www.gasthaus-mayor.ch
+41 81 864 14 12
**Natur Pur in
S-charl**
Täglich Pferdeschlittenfahrten und jeden
Freitag Abend Fondueplausch im Gasthaus
Mayor

rossi vitalprodukte
7550 Scuol GmbH
Produkte für eine
gesunde Ernährung
STRADUN 400, GALLARIA MILO, 1. STOCK
TEL. 081 864 10 74, VITALPRODUKTE.CH



Scuol/Samedan Telefon 081 861 01 02
www.arenatech.ch Fax 081 861 01 22



arenatech.ch

impraisa-electrica.ch

arenaregional.ch

libreria

poesia
clozza

Ihre Buchhandlung in Scuol
Vossa libreria a Scuol

Spieleabend
Mi, 24. November 2021
mit Voranmeldung

mo-fr 10-12, 14-18.30
sa 10-12, 14-17

stradun 297 7550 scuol
078 209 50 25
kontakt@poesia-clozza.ch

webshop

www.poesia-clozza.ch

Las ediziuns da l'Uniun dals Grischs

Victoria Mosca, suprastanta UdG//Üna da las bellas lezchas da l'Uniun dals Grischs es da promover e sustgnair la lingua scritta rumantscha illas vals ladin. Quista lezcha vain accomplida tanter oter cun realisar minch'on differents ediziuns. Sajan quai cudeschs litterars o lura periodics sco per exaimpel il Chalender Ladin. Quist artichel dà üna survista da las trais ediziuns chi sun güsta cumparüdas o cumparan prosmamaing.

La prüm'ediziun chi'd es gnüd'oura avant pacas eivnas es la Chasa Paterna, ün cudaschet da format fich practic, chi cuntogna per gronda part prosa e tanteraint eir poesia. Quist on es la Chasa Paterna cul titel "café e culaischem" implida cun texts da Rut Plouda e disegns da tusch da Dumenic Andry. Rut Plouda scriva cun ün fin sentimaint ed üna lingua viva e richa. Ils texts sun üna clav per entrar aint in ün microcosmos dad algordanzas, allegorias, purtrets ed impissamaints filosofics.

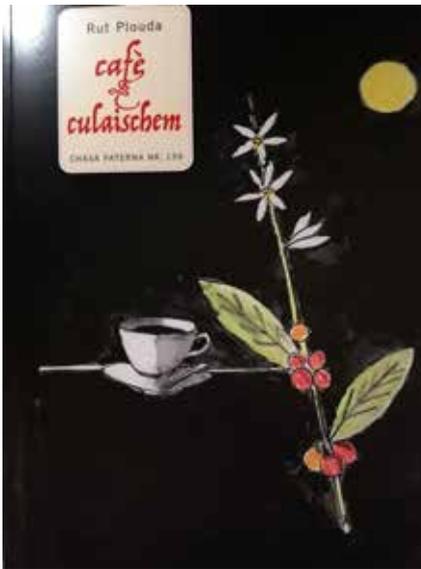
Ils purtrets da Dumenic Andry, chi ha eir lectorà ils texts, cumpletteschan ils

impissamaints cumanzats. Els rapreschaintan mincha jada precis il minz dal text e dan listess andit da lascher svolar la fantasia.

La seguond'ediziun chi cumpara es il Chalender Ladin 2022. Sülla pagina da titel as vezza ün mat chi sezza sün ün toc lain e para approfondi in seis impissamaints. Eir las contribuziuns dal Chalender Ladin dessan manar ils impissamaints dals lecturs e da las lecturas in tuot las direcziuns pussiblas: Giò Genua, ingio cha pastizarias veglias, fundadas da randulins engiadinais, han stuvü serrar. Giò la Bassa, ingio

cha'ls Rumantschs sun adüna bainvis. O lura eir in lös in Engiadina ingio chi capitan qua e là eir chosas inaspettadas e müravgliusas. Müravgliusas sun eir las lavurs portretadas da l'artista Nora Engels chi dà vita al lain cun sias sculpturas sco per exaimpel il mat sül lain. Inavant ha Rico Valär scrit üna recensiuin davart la nouva Chasa Paterna e Mario Pult ha creà ingiavineras per testas finas da pitschen e grond.

La redactura Bettina Vital es ida in tschercha dapertuot da bellas fluors e plantas litteraras. Ella ha semnä bain seis üert, til ha chürà cun premura e finalmaing pudü far üna bella racolta



**La Chasa Paterna
n. 139, "café e
culaischem" da Rut
Plouda**



**Il Chalender Ladin
2022**

da seis "üert ladin". Il Chalender Ladin preschainta ün stupend bouquet sciglià da texts rumantschs.

Finalmaing cumpara punctualmaing pel temp d'Advent il Dun da Nadel. Quist es üna gazetina da Nadal per tuot ils uffants da scoula. Quist on maina il Dun da Nadal a tuot seis lecturs giuvens e vegls sül viadi intuorn il muond. Els pon leger istorgias davart üsansas forsa fingià cuntshaintas, per exaimpel il di da Lucia in Svezia. O lura pona eir imprendar a cugnuscher tradiziuns da Nadal main cuntshaintas da nos muond, per exaimpel cha la glieud in Venezuela va il plü gugent cun s-charpas cun roudas a la messa da Nadal.

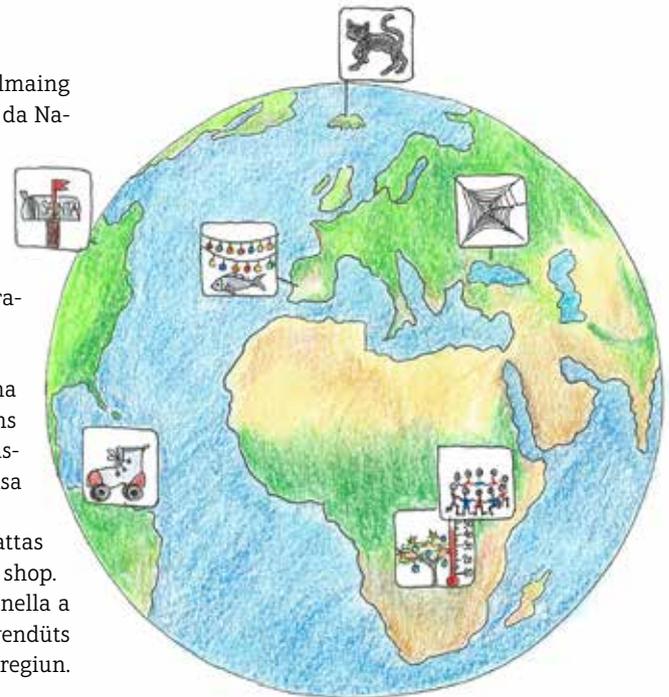
Implü as chatta i'l Dun da Nadal üna pruna ingiavineras ed instrucziuns per zambriar decoraziuns da Nadal. Eir recettas per buns tes, pastinas e tuortas

da Nadal nu mancan. Natüralmaing nu mancan neir las chanzuns da Nadal. Tuot ils texts sun gnüts elavurats da personas d'instrucziun ed eir dad uffants da la scoula da Scuol.

Il temp d'Advent po dimenar gnir impli cun istorgias, decoraziuns e buntats da Nadal.

Ils dis dvaintan plü cuorts – üna bun'ocasiun per tour per mans üna lectüra rumantscha per pasantar üna saira pachifica a chasa sün pultruna.

Tuot las ediziuns pon gnir retrattas pro l'Uniun dals Grischs sün: shop.udg.ch, illa libreria Chesin Manella a Schlarigna o ingio chi vegnan vendüts cudeschs rumantschs in tuot la regiun.



**Il Dun da Nadal 2021 chi muossa co cha
Nadal vain festagià intuorn il muond.**

Willkommen in
unserer Genusswelt

BELVEDERE HOTEL FAMILIE

Engadiner Romantik & alpine Gourmetgenüsse

Apéro am knisternden Kamin
gefolgt von einem romanti-
schen Gourmetnachtsen
mit alpinen Köstlichkeiten.
Erleben Sie den besonderen
Zauber des GuardaVals.

Tischreservation unter:
Tel. 081 861 09 09
info@guardaval-scuol.ch



Ein kulinarischer Ausflug nach Thailand

Würzige Gerichte von unseren
Thai-Chefs nach Originalrezepten
zubereitet im Restaurant Nam
Thai oder zuhause mit unserem
Take@Home Service.

Reservation / Bestellung:
Tel. 081 864 81 43
www.belvair.ch/nam-thai

Die Magie des Grand Hotels

Geniessen Sie die Atmosphäre
des klassischen Grand Hotels
gepaart mit Spitzenküche und
lassen Sie den Abend danach
in der grosszügigen Bar Lounge
ausklingen.

Tischreservation unter:
Tel. 081 861 06 06
info@belvedere-scuol.ch



Als Geschenk oder für einen geselligen Abend

In der Valentin Vinoteca stehen Ihnen
über 1'000 verschiedene Positionen
in der wohl schönsten und grössten
Vinothek des Engadins zur Verfü-
gung. **Auch Onlinebestellung und
Lieferung möglich.**

Tel. 081 862 25 25
www.valentin-wine.ch
contact@valentin-vinoteca.ch



«Il gust dal süd»

Mediterrane Leichtigkeit mit
dem vollen Geschmack des
Südens - so lautet die neue
Küchenphilosophie im Bistro
Belvair.

Tischreservation unter:
Tel. 081 861 25 00
info@belvair.ch

www.belvedere-hotelfamilie.ch

LIEBLINGS-REZEPT

Maria Camozzi bewirte seit 20 Jahren mit viel Freude in ihrem Garni Arch San Martin in Samnau Gäste aus aller Welt.

Pouletbrüstli an Currysauce

Ich mag dieses schnelle Gericht, weil es auch für faule Köche geeignet ist und allen gut schmeckt!

Die Pouletbrüstli einschneiden und beidseitig 5 min. im Fett scharf anbraten (warm stellen). Nun wird die Hitze reduziert und im übrig gebliebenen Fett werden die grob gehackten Zwiebeln, Mehl, Tomatenmark und die geschnittenen Champignons ca. 1 min. gedünstet. Man würzt mit Salz, Currypulver und Pfeffer. Das Ganze wird mit Rahm und Milch abgelöscht und aufgekocht. Jetzt gibt man das gebratene Fleisch dazu und lässt alles bei kleiner Hitze 5 min. köcheln. Mit Petersilie garnieren. Dazu passt Reis mit geraffelten Karotten und ein gutes Glas Wein. An Guata!

Maria Camozzis Lieblingsrezept:
Pouletbrüstli mit Currysauce



ZUTATEN

Zutaten:

- 4 Pouletbrüstli
- 2 Zwiebeln
- 1 EL Mehl
- 1 EL Tomatenmark
- 100 g Champignons
- 1 ½ TL Salz
- 1 ½ TL Currypulver
- ½ TL Pfeffer
- 2 dl Rahm
- 2 dl Milch

Was ist Ihr Lieblingsrezept?
Schreiben Sie uns!
→ allegra@engadin.com

Engadin Booking



Ferienwohnungen, Immobilien
und Tourismusagentur



engadin-booking.ch

Stradun 322 | 7550 Scuol

Tel. +41 81 864 02 02



Ferienwohnung La Stüvetta, Scuol

DORF-CENTER SCUOL



Sie finden uns im @Center in Scuol
dorf-center.ch
info@dorf-center.ch



REPLAY



MARKIE JO



Pizzeria Allegra

Pizza vom Holzofen
Tagesmenü inkl. 3dl Mineral Fr. 18.-
Diverse süsse Spezialitäten
Hausgemachte Spezialitäten

@Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Tel. 081 864 01 47

WIR ENGAGIEREN UNS
FÜR DIE ANLIEGEN VON
**ZWEITWOHNUNGS-
EIGENTÜMERN**

Für Mitsprache und Kooperation
Fair – transparent – offen
www.zwet-scuol.ch

WERDEN SIE MITGLIED!



Zweitwohneigentümer Scuol



NATURHEILPRAKTIKERIN
mit eidg. Diplom in
HOMÖOPATHIE

Gabriela Brun
Stradun 322
7550 Scuol
079 611 89 71
www.gabrielabrun.ch



Digitalisierung «Engadiner Post»

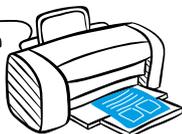
Gehen Sie auf
[www.engadinerpost.ch/
digitalisierung](http://www.engadinerpost.ch/digitalisierung)



Suche nach
Name oder Begriff



Ausgabe als
PDF downloaden
oder drucken



Engadiner Post
POSTA LADINA

MILLET skyway VAUDE Schöffel RADYS FIXARPOS

SKITOUREN TRAILRUNNING BERGSPORT

MARCO SPORT – DEIN KOMPETENTER PARTNER

wenn's hoch hinaus gehen soll!

Stradun 315A
7550 Scuol / Engiadina
+41 (0)81 864 05 05
scuol@marco-sport.ch



MARCO
SPORT DA MUNTOGNA

Heinz Zürcher fühlt sich schon seit Jahren ausgesprochen wohl in Scuol.



Zweitheimische bringen andere Perspektiven ein

Jürg Wirth//Die IG Zwet Scuol vertritt die Interessen der Zweitheimischen in Scuol. Präsident Heinz Zürcher gibt Auskunft über die Ziele des Vereins und wie es ist, ein Zweitheimischer zu sein.

Heinz Zürcher (87) besitzt seit 1994 eine Wohnung in Scuol, dort ist der sich im Unruhestand befindende Herr oft anzutreffen. Zuvor war er 38 Jahre lang Pilot bei der Swissair. Dabei flog er Maschinen von der DC3 bis zur B-747/Jumbo.

Seit wann besitzen Sie eine Zweitwohnung in Scuol?

Zusammen mit meinem Schwager konnten wir bereits 1994 die Vision eines selbst gestalteten Zweitwohnsitzes in der Fraktion Scuol realisieren, sind also bereits seit Jahrzehnten mit der Region verbunden.

Wieso gerade Scuol, was schätzen Sie am Ort?

Das Unterengadin ist eine für uns attraktive Region: geografisch, klimatisch, historisch/kulturell, landschaft-

lich, politisch unterscheidet es sich substanziell von der Alpennordseite. Frühere Besuche, Ursprünglichkeit der Natur, freundliche Kontakte mit Einheimischen, Scuol als Zentrumsort, der die täglichen Bedürfnisse abdeckt (Konsum, Dienstleistungen, Sport, Gesundheit, etc.). «Nicht mondän», Bahnstation zum unkomplizierten Erreichen der Destination waren weitere Pluspunkte.

Wie hat sich der Ort in der Zeit verändert?

Der Vereina-Tunnel hat die Region zur Schweiz ganzjährig «geöffnet» und auf Strasse und Schiene viel besser erreichbar gemacht. Das löste bauliche Erweiterungen und touristische, wirtschaftliche Belebung aus, sorgte also generell für «mehr Betrieb». Durch die Fusion der ehemals

sechs selbstständigen Gemeinden zur neuen Gemeinde Scuol ist ein anspruchsvoller Prozess angeschoben. Professionalisierung der touristischen Angebote. Die Gemeinde bleibt aber wirtschaftlich sehr stark vom Tourismus abhängig. Es ist heute anspruchsvoll, die hergebrachte Bausubstanz zu erhalten.

Wie hat sich das Verhältnis der Einheimischen zu den Zweitheimischen verändert?

Beide Gruppen sind ziemlich heterogen zusammengesetzt, es ist also schwierig zu generalisieren. Ich glaube aber, dass wir uns gegenseitig in den letzten Jahren besser kennen gelernt haben und heute eher bereit sind, gemeinsame und auch unterschiedliche Interessen und Sichtweisen verstehen zu wollen.

Fühlen Sie sich als Zweitheimischer akzeptiert und geschätzt oder eher gemolken wie eine Kuh?

Persönlich fühle ich mich geschätzt und akzeptiert – das Bild der Milchkuh ist ein alt überliefertes, immer noch wirksames Klischee und beruht oft auf fehlender Information oder Bereitschaft, sich näher mit den Verhältnissen am Ort zu befassen.

Und weshalb braucht es die IG ZWET und was sind ihre wichtigsten Anliegen?

Es ist der IG ZWET ein grosses Anliegen, die spezifischen Interessen der Zweitheimischen zu artikulieren und zu vertreten. Die Zweitheimischen sind treue Gäste, Steuerzahler, Konsumenten, aber auch Botschafter für die Destination. Sie sind von den Beschlüssen der Gemeinde und von

touristischen Institutionen betroffen, ohne mitbestimmen zu können. Daher ist es wichtig, mit allen lokalen Behörden und Organisationen einen vertrauensvollen Kontakt zu etablieren und zu pflegen, um auf diese Weise mindestens mitsprechen zu können. Diese Mitwirkung/Mitsprache nehmen wir heute erfreulicherweise in unterschiedlichen Gremien wahr! Transparenz und gegenseitige Achtung tragen dazu bei, Vertrauen zu schaffen. Dies ist Voraussetzung dafür, bei unterschiedlichen Interessen konstruktive Problemlösungen auf solche Weise zu finden, dass Zweitheimische, Einheimische und Kurzzeitgäste sich nicht diskriminiert, sondern fair behandelt fühlen. Unabdingbar sind offene und transparente Kommunikation und kontinuierliche Begleitung der Prozesse – dafür setzen wir uns

aktiv ein, beispielsweise bei der gemeinsam mit der Gemeinde in Auftrag gegebenen, aktuell laufenden Wertschöpfungsanalyse.

Hat sich die Situation der Zweitheimischen mit Corona verändert, waren Sie öfter im Tal und konnten Einfluss nehmen?

Einflussmöglichkeiten auf die aktuellen Massnahmen seit Ausbruch der Pandemie hatten wir keine – die Entscheide wurden auf Bundes- oder Kantonsebene getroffen. Die Reaktionen der einzelnen Zweitheimischen waren sehr unterschiedlich, abhängig von den individuellen Rahmenbedingungen und Befindlichkeiten, aber verantwortungsbewusst. Besonders unsere ausländischen Mitglieder haben unter den Einschränkungen gelitten. Persönlich hat sich unser Aufenthaltsstatus nicht gross verändert, auch wenn die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Restriktionen sehr spürbar (für alle!) sind, oder hoffentlich nun bald «waren». Über längerfristig mögliche Veränderungen spekuliere ich nicht ...

Haben Sie sich auch schon überlegt, Ihren Wohnsitz ganz nach Scuol zu verlegen?

Altersbedingt können wir die Vorzüge der Region nicht mehr im ursprünglichen Umfang nutzen – obschon hier heimisch geworden, liegt unser Lebensmittelpunkt im Unterland (Familie und Freunde, persönliches Umfeld). Aber es gibt eine ganze Reihe von Zweitheimischen, die den Schritt in den letzten Jahren vollzogen haben oder jetzt ernsthaft planen.

Was könnten die Zweitheimischen, was die Einheimischen nicht können oder wie können sich die Zweitheimischen im Tal einbringen?

Zweitheimische haben oft einen anderen Erfahrungshintergrund und können daher generell «andere Perspektiven» einbringen, Fragen stellen. Viele verfügen über Spezialkenntnisse oder wertvolle Verbindungen, möchten sich aber nicht (mehr) unbedingt aktiv in der Öffentlichkeit oder in Vereinen etc. engagieren. Eine (digitale?) Plattform würde unter Umständen neue Kontaktmöglichkeiten schaffen.

Wollen Sie das auch, und werden solche Initiativen geschätzt?

Grundsätzlich – so mein Eindruck – werden Initiativen geschätzt, wenn sie nicht aus Eigennutz ergriffen werden. Ich begnüge mich mit dem Einsatz für unsere IG.

Wie stellen Sie sich das ideale Zusammenleben von Ein- und Zweitheimischen vor?

Geprägt durch gegenseitige Achtung und Verständnis für jeweilig andere Sichtweisen (seien die nun kulturell oder sozial oder sonstwie begründet) mit der Bereitschaft, im Gespräch gemeinsame Lösungen zu finden – eigentlich nicht anders, als in jeder anderen Gemeinde: wir sitzen alle im gleichen Boot!

Alle Zweitheimischen, die uns durch Beitritt, Mitgliedschaft und/oder aktive Mitwirkung unterstützen, stärken unsere Position und letztlich das erfreuliche Miteinander in Scuol! zwet-scuol.ch

RONER SA
falegnamaria
mobiglia
chadafös

Ihre vier Wände
in unseren Händen.

Roner SA Scuol www.roner.ch

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



GISEP

DECORAZIUNS SA

Via da Sotchà 213 · 7550 Scuol
www.gisep.ch · 081 864 12 77

Bodenbeläge – Polsterei
Vorhänge – Insektenschutz
Bettwaren – Matratzen

1. JAHR AURA SCUOL

Adventskalender 01. - 24.12.2021
Täglich eine Überraschung.

Sonntag, den 21. November 2021
von 10.30 - 17.00 Uhr.
Es warten zauberhafte Überraschungen.

Aura Scuol, Via da la Staziun 410a, Tel. 079 413 52 68



Ihr Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsspezialist in Scuol mit 24h-Pikett-Dienst



CHRISTOFFEL

Heizung **Sanitär** **Lüftung**

7550 Scuol · 081 864 01 51 · 079 432 35 43 · g.christoffel@bluewin.ch

SCHNEEWEISS & HIMMELBLAU
Noch mehr Farben finden Sie auf unserer Farbpalette.

Not Neuhäusler GmbH

Via da Manaröl 603, 7550 Scuol
Telefon 081 864 14 26, Mobil 079 300 57 73
info@not-neuhaeustler.ch

Malergeschäft und Gipsarbeiten
Carrosserie und Autospritzwerk
Sonnenschutzsysteme
Professionelle Reinigung von Böden aller Art

carrosserie suisse

Kauf & Verkauf von Immobilien

Wir sind für Sie da
Rufen Sie uns an

7550 Scuol
Tel. +41 81 860 37 42 · Luigi Olivetti
scuol@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.ch



ENGEL & VÖLKERS®

DORFPORTRAIT

An der Trophy können die Teams den Spuren der sagenumwobenen Schmuggler von damals folgen. (Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Bye bye Chlaus, hello Schmuggler



Jürg Wirth//**Best of ClauWau und erste Schmuggler-Trophy**

Jahr für Jahr eröffnete der «ClauWau – die Weltmeisterschaft der Nikoläuse» die Saison in Samnaun. Dieses Jahr geht es in die 20. und letzte Austragung, und dies wird mit einem «Best of» gebührend gefeiert. Zusätzlich findet am 27. November die erste Schmuggler-Trophy statt, welche dann zukünftig das

Winter-Opening in Samnaun prägen wird. Steht Samnaun im Sommer für Pflanzenvielfalt, lange Wanderungen und eindruckliche Naturerlebnisse, so ist der Winter etwas lebhafter. Dafür sorgen die zahlreichen Restaurants und Bars im Dorf, aber auch auf der Piste. Die Attraktionen im Skigebiet: das Frühjahrskonzert – und die Saison-eröffnung. Lange Zeit war dabei der «ClauWau – die Weltmeisterschaft der Nikoläuse» ein sicherer Wert. Im

«Best of ClauWau» werden mit den fünf beliebtesten Disziplinen der letzten 20 Jahre die letzten «Weltmeister der Nikoläuse» gekürt. Am Folgetag, dem 27. November, kommt es dann zur Erstaustragung der «Schmuggler-Trophy». Damit garantiert Samnaun den Teilnehmenden nicht nur Spass und Abenteuer, sondern auch aktiven Geschichtsunterricht. Denn im 19. und 20. Jahrhundert tauschten die Samnauer Kaffee, Zucker, Nylonstrümpfe, Mehl

Im «Best of ClauWau» werden mit den fünf beliebtesten Disziplinen der letzten 20 Jahre die letzten «Weltmeister der Nikolaüse» gekürt. (Foto: Swiss-Image)



und Tabak gegen Butter, Käse, Felle und Stoff aus dem Paznauntal. Zucker wurde damals aus der Schweiz nach Österreich und Deutschland geschmuggelt. An der Trophy können die Teams den Spuren der sagenumwobenen Schmuggler von damals folgen und schmuggeln, wie früher im richtigen Leben. Waren zwischen der Schweiz und Österreich – auf der Skipiste. Dabei überqueren sie die Grenze bis zu vier Mal, was die eigentliche Krux des Spiels ist. Denn dabei

treffen sie auf Zöllner, die ihnen die Ware wieder abknöpfen wollen, zudem gilt es knifflige Aufgaben zu lösen, um so das Schmuggelgut zu vermehren. Am selben Abend findet dann auch das Winter-Opening-Konzert mit der Schweizer Rockband MEGAWATT in Samnaun Dorf statt. Für Spass und Unterhaltung ist also garantiert gesorgt und für einen Einblick ins Schmugglerleben auch. Und für einen tollen Saisonauftakt in Samnaun. samnaun.ch/opening

Die Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

- Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl
offen ab 25. November 2021
- «Best of ClauWau» am 26. November 2021
- Neuer Opening Event "Schmuggler-Trophy"
am 27. November 2021
- Winter-Opening-Konzert mit MEGAWATT
am 27. November 2021
- Einzige Zollfrei-Oase der Schweiz mit über 40 Shops

Denoth Computer GmbH
support: Windows – Mac OS – Linux
Duri Denoth dipl. ing. ETH
7554 Sent, Tel. 081 860 32 14
denoth.computer@bluewin.ch
www.denoth-computer.ch



PENSIUM ALDIER SENT
EINFACH SEIN

Das Hotel & Restaurant
mit dem ganz eigenen Charme
mitten in Sent.

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00

Not Clalüna

Furnaria-Pastizaria · Bäckerei-Konditorei



· Engadiner Spezialitäten
· traditionelles Gebäck

Wo der Beck noch Beck ist!

7554 Sent - Tel. 081 864 82 93
www.baeckerei-claluena.ch

REISEN
TAXI
GULER

081 864 10 00 auch Kleinbusse

Werben in und
mit der
Region im
Allegra und im
allegra.online



Weitere Informationen
finden Sie unter:
[www.gammetermedia.ch/
werbemarkt/mediadaten/allegra/](http://www.gammetermedia.ch/werbemarkt/mediadaten/allegra/)

Central-Garage Denoth AG

SINCE 1926

7550 Scuol

Telefon 081 864 11 33



Service

ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service

Waschanlage



Premio Partner
GOODYEAR

AVIA
Tankstelle

www.garage-denoth.ch

MALEN
LACKIEREN
GESTALTEN

NEU*

MICHELUZZI

CH-7554 Sent
Tel. +41 81 860 21 68
info@micheluzzi.com
www.micheluzzi.com

*ehemals
Andrea Buchli

→ engadin.com

Schätze aus
zweiter Hand in
Zernez und
Celerina



www.girella-brocki.ch,
info@girella-brocki.ch, Te. 081 833 93 78

Lavin
Giacometti
Furnaria · Pastizaria · Café

Engadiner
Spezialitäten,
Nusstorten und
Birnbrote

+41 (0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch

Die Gemeinde Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

- Das Tor zum Schweizerischen Nationalpark
- Familienbad mit Kinderbecken und Aussenpool mit 34°
- Kultur und Italianità in Lavin
- Internationale Kunst im Muzeum Susch
- Denkmalgeschützte Kirche in Brail

BUN TSCHLIN **BT** www.buntschlin.ch

BUN TSCHLIN **FP** FALEGNAM
PUA



Tradition aus der Region,
kombiniert mit Modern.

Tel. 081 866 37 70

BUN TSCHLIN **CM** CURDIN
MÜLLER



Möbel, Massivholzküchen und
baubiologischer Innenausbau.

Tel. 081 866 39 66 | www.mobigliamueller.ch

BUN TSCHLIN **PE** PRODOTS
ETTER



Vom Apelessig zum Honig
und weiter zur Konfitüre.

Tel. 081 866 36 47

BUN TSCHLIN **BT** BUTIA
TSCHLIN



Der Dorfladen in Tschlin
mit allen Bun Tschlin-Produkten.

Tel. 081 866 32 74

BUN TSCHLIN **AI** ART
IRIS



Kochen, backen, schnitzen,
malen und Gäste einladen.

www.chascharia.ch

BUN TSCHLIN **MS** MUSEUM
STAMPARIA



Geschichte, Druckkunst und
Traditionen des Unterengadins.

Tel. 081 866 32 24 | www.stamparia.ch



Bun Tschlin

Auserwählte Köstlichkeiten

Die «Chaista Bun Tschlin» beinhaltet lokale Köstlichkeiten für den eigenen Genuss oder als leckeres Geschenk. Sie ist erhältlich online oder in der Butia Tschlin.

www.buntschlin.ch/chaista

Bun Tschlin bündelt die Kräfte der Natur in natürlichen & lokalen Produkten.

(Foto: Andrea Badrutt, Chur)



→ engadin.com

Die Gemeinde Valsot

Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

- «Il giardin da l'En» - der Garten des Inn bei Martina und Strada
- Begehbare Wörterbuch in Vnà
- Burgruine Tschanüff - das Wahrzeichen von Ramosch
- Kirche San Niclà mit kulturellen Anlässen
- Eigene Produktpalette «Bun Tschlin»

Agenda

19. November –
19. Dezember 2021

Wohin heute? Seite 60

Museen Seite 62

**Kunst und
Ausstellungen** Seite 64

**Dorfführungen,
Betriebsbesichtigungen
und Handwerk** Seite 66

**Weitere
Ferienlebnisse** Seite 68

Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

**Publikation der Veranstaltungen
im ALLEGRA**

Veranstaltungshinweise mit Bild
in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 100.00
Anmeldung und Information:
allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender

Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/allegra

Kosten: Keine

Die Redaktion behält sich Kürzungen und
Bearbeitung der Einträge vor.

Alle Angaben entsprechen dem Stand
Redaktionsschluss (26. Oktober).

Für Fragen: chalender@engadin.com

**Redaktionsschluss beachten,
siehe Impressum Seite 5.**



Samstag, 27. November 2021
Advents-Markt in Scuol.
→ Seite 60



Donnerstag, 9. Dezember 2021
Kabarettabend mit Selma Mahlkecht und
Kurt Gritsch in Valchava.
→ Seite 61

Bitte konsultieren Sie aufgrund der
Corona-Situation für aktuelle Informationen
den Online-Veranstaltungskalender unter
engadin.com/veranstaltungen
samnaun.ch/veranstaltungen
val-muestair.ch/veranstaltungen



Dienstag, 14. Dezember 2021
Bunura d'Advent in Lavin.
→ Seite 61



Samstag, 27. November 2021
Winter-Opening mit Megawatt in
Samnaun.
→ Seite 60

Öffnungszeiten Hotels und Restaurants

Eine aktuelle Übersicht der Öffnungszeiten der Hotels und Restaurants in der Zwischensaison Herbst 2021 finden Sie unter diesen Links:

engadin.com/zwischensaison

samnaun.ch/zwischensaison

val-mue stair.ch/zwischensaison



Zimmer im Schlosshotel Chastè in Tarasp.
(Foto: Schlosshotel Chastè, Tarasp)

Wohin heute?

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

→ engadin.com/veranstaltungen

→ samnaun.ch/veranstaltungen

→ val-muestairs.ch/veranstaltungen

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 19 NOVEMBER			
Theater	«Das doppelte Flittchen» - der Krimi zum Essen. CHF 115.00 pro Pers. inkl. 4-Gang Menü und Kaffee, Comedy & Apéro (Getränke extra). Hotel Helvetia. Info & Reservation: Tel. 081 858 55 55.	Müstair	18:15 – 22:30
Theater	Teater cun surpraisas. La gruppa da teater spordscha üna saira da sketschs e teater cun surpraisas. Gnit e giodai ün mumaint divertent in cumpagnia. Sala cumünala. Info: Anna Mathis, Tel. 081 860 07 22.	Scuol	20:00
SAMSTAG, 20. NOVEMBER			
Konzert	40 ONS BIBLIOTECA CUMÜNALA. Prelecziun accumpagnada da musica. Cun Tina Planta-Vital e Gianna Olinda Cadonau. Flurina e Janic Sarott, percussiun inromeschan las poesias. Kirche. Info & Tel. 081 864 16 34.	Sent	15:00 – 16:15
Theater	Teater cun surpraisas. La gruppa da teater spordscha üna saira da sketschs e teater cun surpraisas. Gnit e giodai ün mumaint divertent in cumpagnia. Sala cumünala. Info: Anna Mathis, Tel. 081 860 07 22.	Scuol	20:00
SONNTAG, 21. NOVEMBER			
Konzert	Men Steiner und Aita Biert auf Abschiedstournee. Zur Freude aller Liebhaber der romanischen Volksmusik sind sie nochmals zu hören. Kirche Sent. Abendkasse ab 16:00. Info: sent-concerts.ch.	Sent	17:00
Theater	Teater cun surpraisas. La gruppa da teater spordscha üna saira da sketschs e teater cun surpraisas. Gnit e giodai ün mumaint divertent in cumpagnia. Sala cumünala. Info: Anna Mathis, Tel. 081 860 07 22.	Scuol	15:00
DIENSTAG, 23. NOVEMBER			
Lesung	Scuvrir ils afrais-chs da la baselgia Lavin. Referat da Letizia Brot-Saluz e Silvia Schlegel. Mehrzweckhalle. CHF 10.00. Info: Fabian Schorta, Tel. 079 578 14 31.	Lavin	9:15 – 10:30
MITTWOCH, 24. NOVEMBER			
Markt	Eröffnung Adventzauber - Ausstellung und Markt. Lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Stimmung verzaubern an der Weihnachtsausstellung und Markt. Info: Irma Ritzmann, Tel. 081 864 88 29.	Ftan	16:30
FREITAG, 26. NOVEMBER			
Gesellschaft	Il Sainin - per uffants e famiglias, rav. Marianne Strub e dna. Silvia Schlegel. Per uffants tanter 0 e 5 ons cun lur genituors, nonas, bazegners. Infoformaziuns: Marianne Strub, Tel. 081 862 23 61.	Ardez	9:30
Erlebnis	«Best of ClauWau». Seid dabei und messt Euch mit den besten Nikoläusen aus aller Welt zum 20. und letzten Mal. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun	16:00 – 19:00
Lesung	Tage des literarischen Kammerspiels – mit Volker Ranisch. Fundaziun Nairs. CHF 25.00, Mitglieder CHF 15.00. Anmeldung: info@nairs.ch.	Scuol	19:00 – 21:00
Konzert	Trio Carbone. Fröhlich, rhythmisch und originell spielt das Trio Jazz, Swing, Balladen, Softpop mit Bossa Nova und akustischer Soulmusik. Hotel Belvédère. Info: Tel. 081 861 06 06.	Scuol	20:30 – 23:30
SAMSTAG, 27. NOVEMBER			
Erlebnis	«Schmuggler-Trophy». Das neue Event-Format die «Schmuggler-Trophy» findet erstmals zur Saison-Eröffnung statt. Dabei werden auf Skiern «Schmugglersäckli» spielerisch geschmuggelt. Info: Tel. 081 861 88 30.	Skigebiet Samnaun	10:00 – 15:00
Markt	Advents-Markt in Scuol. Mit vielen Ständen, wo Einheimische Ihre schönen und leckeren Produkte verkaufen. Platz. Info: Christine Truog, Tel. 079 241 39 44.	Scuol	16:00 – 20:00
Lesung	Tage des literarischen Kammerspiels – mit Volker Ranisch. Fundaziun Nairs. CHF 25.00, Mitglieder CHF 15.00. Anmeldung: info@nairs.ch.	Scuol	19:00 – 21:00
Konzert	Winter-Opening-Konzert mit Megawatt. Der musikalische Höhepunkt vom Winter-Opening findet mit Megawatt statt. Eintritt frei. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun Dorf	18:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
SONNTAG, 28. NOVEMBER			
Gesellschaft	1. Advent in sala cumünala per tuottas senioras e seniors da Scuol da confessiun catolica e refuormada. Info: scuol-ref.ch.	Scuol	14:00
Konzert	VIERHÄNDIG. Nicoletta Scheucher und Ida Zisler spielen vierhändig am Klavier für Jung und Alt - leicht verständliche Stücke. Kirche. Kollekte.	Sent	17:00
DIENSTAG, 30. NOVEMBER			
Lesung	Aviöls in Engiadina. Referat da Jachen Puorger sur da bimportanza da bapicultura chi'd es daplü sco be ün hobi. Mehrzweckhalle. CHF 10.00. Info: Fabian Schorta: Tel. 079 578 14 31.	Lavin	9:15 - 10:30
SAMSTAG, 4. DEZEMBER			
Markt	Weihnachtsverkauf in Müstair. Via Maistra. Info: Aventüras GmbH, Tel. 081 858 55 59.	Müstair	9:00 - 18:00
DIENSTAG, 7. DEZEMBER 2021			
Lesung	Vortrag von Jeannine Maillard über Ihre 2017 gegründete Organisation die dem kleinen Bergdorf Chheskam in Nepal hilft. Mehrzweckhalle Lavin. CHF 10.00. Info: Tel. 079 578 14 31.	Lavin	9:15 - 10:30
DONNERSTAG, 9. DEZEMBER			
Kunst	Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch. Kabarettabend. Chasa Jaura. CHF 20.00. Info: Chasa Jaura, Tel. 081 858 53 17.	Valchava	20:30
SAMSTAG, 11. DEZEMBER			
Konzert	BLAUBARTS COX. Ein musikalisch literarischer Abend über die Vergänglichkeit. C. Strässle: Violine, Sprecher; M. Keller: Klavier und Theremin, C. Wirth: Klarinette, Bassklarinette. Kirche. Kollekte.	Sent	19:30
Konzert	Konzert Musica Uniun. Adventskonzert / Concert d'advent. Chamonna Legniai. Info: Peder Cafilisch.	Fuldera	20:30
DIENSTAG, 14. DEZEMBER			
Lesung	Bunura d'Advent. «Adventvormittag» mit Vorlesung Rut Plouda und offenes Singen mit Christa Pinggera. Mehrzweckhalle Lavin. CHF 10.00. Info: Tel. 079 578 14 31.	Lavin	9:15 - 10:30
Film	Kino Tschlin. Monsoon Wedding. Plaz 33. Info: Tel. 081 860 10 65.	Tschlin	20:15 - 23:00
DONNERSTAG, 16. DEZEMBER			
Markt	Bazar Bogn Engiadina Scuol. Bazar mit handgefertigten Geschenken und Produkten aus der Region. In der Kaffeestube verwöhnen wir sie mit feinen Kuchen. Info: Ursula Grimbichler, Tel. 081 864 11 56.	Scuol	14:00 - 18:00
SONNTAG, 19. DEZEMBER			
Konzert	BEETHOVEN UND BACH. Hristo Kazakov-Klavier spielt die Waldsteinsonate und aus dem wohltemperierten Klavier Teil 2. Kirche, CHF 25.00. Abendk. 16:00. Info: sent-concerts.ch.	Sent	17:00

TIPP

Das Klostermuseum Müstair

Das Klostermuseum befindet sich im Plantaturm, einem über tausend Jahre alten Wohn- und Fluchtturm. Am besten man folgt der liturgischen Schlagglocke und tritt unter kundiger Führung eine Zeitreise durch 1200 Jahre Kloster-, Kunst- und Baugeschichte an. Die Benediktinerinnen von Müstair gewähren einen Einblick in ihr Kloster und in ihr Leben einst und heute.

muestair.ch



MUSEEN

Ftan**Mühle Ftan/Muglin da Ftan²**

Tel. 081 864 10 07
cilgia.florineth@bluewin.ch

Guarda**Schellen-Ursli-Museum**

Tel. 081 862 21 32
hotel-meisser.ch

Martina/Vinadi**Altfinstermünz^{2 3}**

Tel. +43 (0) 660 / 56 42 538
altfinstermuenz.com

Müstair**Kloster St. Johann, UNESCO**

Welterbe*²
Tel. 081 858 61 89
muestair.ch

Samnaun**Talmuseum²**

Tel. 081 861 88 30
samnaun.ch

Scuol**Museum d'Engiadina Bassa*^{2 3}**

Tel. 079 438 36 64
museumscuol.ch

Scuol/S-charl**Bergbau- und Bärenmuseum****Schmelzra*^{2 3}**

Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
nationalpark.ch/de/besuchen/
museum-schmelzra

Scuol/Nairs**Kunsthalle Fundaziun Nairs*²**

Tel. 081 864 98 02
nairs.ch

Sent**Museum Alberto Giacometti²**

Tel. 081 860 30 00
aldier.ch

Sent**Museum Sent²**

Tel. 079 814 00 26
sent-online.ch/atracziuns/museum

Sta. Maria**Whisky Museum²**

Tel. 076 422 03 08
smallestwhiskybaronearth.com

Sta. Maria**Museum 14/18^{2 3}**

Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbraill.ch

Sta. Maria**Muglin Mall^{2 3}**

Tel. 078 853 54 86
muglin.ch

Strada**Museum Stamparia Strada*³**

Tel. 081 866 32 24
stamparia.ch

Susch**Museum Susch**

Tel. 081 861 03 03
muzeumsusch.ch

Tarasop**Schloss Tarasp²**

Tel. 081 557 17 66
notvital.com/en/fundaziun/
schloss-tarasop

Bitte konsultieren Sie aufgrund der Corona-Situation für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter engadin.com/veranstaltungen, samnaun.ch/veranstaltungen oder val-muestair.ch/veranstaltungen

MUSEEN

Valchava

Museum Chasa Jaura³

Tel. 081 858 53 17
museumchasajaura.ch

Vnà

Heimatmuseum Vnà³

Tel. 081 866 33 86

Vulpera

Hotel Waldhaus – Museum

Tel. 081 864 11 12
villa-post.ch

Zernez

Nationalparkzentrum*

Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

* Diese Museen akzeptieren den Museumspass.

² Diese Museen bieten regelmässige Führungen an.

³ Diese Museen sind im Winter geschlossen.

→ engadin.com/museen
→ samnaun.ch/museen
→ val-muestair.ch/museen

TIPP

Schellen-Ursli Museum

Schellen-Ursli, im rätoromanischen Original Uorsin, ist eine Kindergeschichte der Autorin Selina Chönz und des Künstlers Alois Carigiet. Es gehört zu den bekanntesten Bilderbüchern der Schweiz, über eine Million Mal verkauft. Das Buch erschien erstmals 1945.

«Hoch oben in den Bergen, weit von hier, da wohnt ein Büblein so wie ihr», beginnt die Geschichte. Sie spielt in Guarda und handelt vom Brauch des Chalandamarz, der alljährlich am 1. März durchgeführt wird. Die Tradition will, dass im Frühling der Winter mit lautem Glockengeläut der Engadiner Kinder ausgetrieben wird.

MUSEUM

So hat der Schellen-Ursli wohl gewohnt! Das kleine Museum in Guarda bietet Einblicke in verschiedene Szenen der Kindergeschichte. Hier wird die Schellen-Ursli Geschichte real. Ideal für kleine und grosse Besucher.

Das kleine Museums-Kaffee ist jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Bedienen Sie sich: Kalte und warme Getränke, hausgemachte Nusstorte, Salsiz und Schüttelbrot



TIPP

Jordan Keramik, Guarda

Die gebürtige Zürcherin Verena Jordan-Culatti hat sich 1989 mit der Gründung des Ateliers Jordankeramik einen Lebenstraum verwirklicht. Der Erfolg ihrer Töpferkurse ermöglichte einen Umzug in ein altes Bauernhaus, das der Familie von der Stiftung Pro Guarda vermietet wurde. 1992 wurde aus dem Hobby die Haupteinnahmequelle für die fünfköpfige Familie.

Die mittlere Tochter, Anna-Madlaina, absolvierte nach einer abgeschlossenen Tierpflegerlehre noch die dreijährige Ausbildung zur Töpferin bei ihrer Mutter Verena. Nach dem Auszug der drei Kinder entwickelte sich ein neues Kurskonzept: Nebst dem Kursangebot bestand nun für die Teilnehmer auch die Möglichkeit, im Haus eine Unterkunft zu haben und mit Vollpension beköstigt zu werden. Dieses Angebot fand grossen Anklang und war dank dem gut eingespielten Team von Verena Jordan, Anna-Madlaina Jordan und Judith Spaltenstein 15 Jahre lang erfolgreich. Die Pensionierung von Verena Jordan und Judith Spaltenstein 2019 erforderte neue Ideen für die Weiterführung der Töpferei. So entschloss sich Anna-Madlaina, nach einer beidseitig bereichernden 15-jährigen Zusammenarbeit von Mutter und Tochter zu Beginn des Jahres 2020 die JORDANKERAMIK GmbH zu übernehmen. Gleichzeitig mit der Geschäftsübernahme konnte Anna-Madlaina Jordan das Gebäude der Töpferei von der Stiftung Pro Guarda kaufen und mit ihrer vierköpfigen Familie Ende 2019 einziehen. Die Jungunternehmerin hat nun ein neues Konzept erfolgreich gestartet: Kurse und Hotellerie sind jetzt wieder zwei unabhängige Bereiche und lassen den Teilnehmenden freie Wahl ihrer Unterkunft und Verpflegung. Neben der kompetenten Kursleitung engagiert sich Anna-Madlaina begeistert für alle Arten von keramischen Aufträgen, Märkten und Ausstellungen, tatkräftig unterstützt von ihrem Mann Herbert.

jordankeramik.ch



KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Ftan

Figuren-Atelier und einheimisches Kunsthandwerk Marianna Melcher
Tel. 081 864 01 53
hand-kunstwerk.ch

Ftan

Fotogalerie mit Aufnahmen von Wanderwegstafeln und besonderen Schnapsschüssen
Tel. 078 756 04 83
Café Scuntrada

Fuldera

Hermelin woher - wohin?
Pro Natura GR
Chastè da Cultura
Tel. 081 851 60 70

Guarda

Galerie Guard'Art
Stein- + Holzsulpturen, Innsteinschmuck
Tel. 081 862 27 88

Guarda

Keramik-Ausstellung Anna-Madlaina Jordan
Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07
jordankeramik.ch

Guarda

Bilder und Objekte Regula Verdet
Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch

Guarda

Open Studio, Badel / Sarbach
Tel. 079 542 13 96
badelsarbach.com

Lavin

Sweet Courage- eine Werkschau von Hans Schmid
Tel. 079 420 74 56
bastiann.ch

Müstair

Galerie Willi Fiolka
Holz-, Stein- und Metallobjekte
Tel. 081 850 36 00

Müstair

Besucherraum Agricoltura Val Müstair
Chascharia Val Müstair
Tel. 081 858 51 94
agricoltura-valmuestair.ch

Scuol

Alexander Curtius
Möbel und Skulpturen
Tel. 077 422 06 75
alexandercurtius.ch

Scuol

Creaziuns - Dekorationen aus Naturmaterial
Regula Füm-Sulser
Tel. 081 864 02 54

Scuol

ideas CA - Fotoausstellung, Kreationen aus Beton und Keramik
Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch

Scuol

Kunstaussstellung von SERVANE
Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal
Tel. 081 861 06 06
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

Scuol

Kunstaussstellung von Ute Vorspel
Hotel Belvédère
Tel. 081 861 06 06
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

Sta. Maria

LAST EXIT EDEN
Tel. 077 466 23 27
artvm.ch/index.php/last-exit-eden

Bitte konsultieren Sie aufgrund der Corona-Situation für aktuelle Informationen den Online-Veranstaltungskalender unter engadin.com/veranstaltungen samnaun.ch/veranstaltungen val-muestair.ch/veranstaltungen

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Sent / Sur En

Skulpturenweg

skulpturenweg-scuol.com
art-engiadina.com

Sent

Parkin Not Vital

Mitte Juni bis Anfang Oktober
notvital.ch/de/fundaziun/parkin-sent

Sent

Matthias Schaedler – Bilder und Zeichnungen

Grotta da cultura
grottadacultura.ch

Susch

Laura Grisi, The Measuring of Time (Die Vermessung der Zeit) (bis 5.12.)

Muzeum Susch
muzeumsusch.ch

Tarasp

Atelierausstellung mit Bildern von Rudolf Glaser

Tel. 078 828 92 61
rudolfglaser.ch

Tarasp

«House to watch the sunset» von Not Vital

Das eingezäunte Kunstwerk kann frei besichtigt werden
notvital.com

Tschierv

Ausstellung in der Scheune

Grosse Sammlung von bäuerlichen Gerätschaften vom 16.–20. Jahrhundert
Tel. 081 858 52 96

Tschlin

Fatschadas sozialas

augmented reality Sgraffito mit App "Fatschadas"
somalgors74.ch

Vna

Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch

Tel. 081 866 35 88

Vulpera

Bilder und Objekte von Rene Fritschi

Manufaktur Fritschi
manufaktur-fritschi.com

Zernez

Engadinerkunst von Elena Denoth

Folklore und Landschaften
Tel. 081 856 12 90
engadinerkunst.ch

Zernez

Atelierausstellung Annetta Ganzoni, Glaskunst

Tel. 081 856 14 68

Zernez

Der Rotfuchs - Jäger auf leisen Pfoten

Nationalparkzentrum
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

TIPP

**Alexander Curtius**

Die lebendige Formenwelt der Natur war schon immer eine grosse Faszination für Alexander Curtius.

Spätestens seit seinem Kunststudium wurde ihm bewusst, dass man eine Naturform wie die vielfältige Gestalt einer Pflanze nur aus der Ganzheit ihres Entwicklungszyklus begreifen kann.

Aus diesem Hintergrund schöpft Alexander Curtius in seinen vielfältigen Tätigkeiten als Lehrer, Designer und Bildhauer.

Im Möbeldesign bringt Alexander Curtius seine Erfahrungen als Schreiner und Bildhauer zusammen. Er hat sich ganz dem organischen Design verschrieben, da der menschliche Körper aus verschieden gerundeten Flächen besteht. So wird ein Sitz- oder Liegemöbel mit organischen Flächen erst wirklich bequem und funktional und die Gestaltungsmöglichkeiten unendlich. In der Reduktion auf das Wesentliche finden seine Kreationen zu einer schlichten und fließenden Ästhetik.

Dabei greift er auf eine langjährige Erfahrung in der Bearbeitung von Fundhölzern zurück. Schwemm- und Wurzelhölzer in ihrer lebendigen Formenvielfalt sind der Ausgangspunkt für seine Skulpturen, in denen er immer die Reduzierung auf die Urform anstrebt.

Seine Erfahrungen als Künstler, Handwerker und Lehrer fliessen in die Tätigkeit als Kursleiter ein.

Alexander Curtius lebt seit 2000 mit seiner Frau und seinen beiden Kindern im Unterengadin in Scuol.

alexandercurtius.ch

→ engadin.com/kultur

→ val-mue stair.ch/kultur

TIPP

Dorfführung Vnà

Jeden Montag, 16.00 – ca. 17.30 Uhr
Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 88 00

Das gut erhaltene Engadiner Dorfbild macht diesen Dorfrundgang lohnenswert. Man erhält Einblicke in das Leben der Einheimischen, in die Architektur und die Geschichte des Dorfes und besucht die Kirche und das Heimatmuseum.

Treffpunkt: Vnà, PostAuto-Haltestelle «Jalmèr»

Anmeldung: Bis Montag 12.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol

Hinweis: Zertifikatspflicht

Preis: Erwachsene CHF 15.00 (ohne Gästekarte CHF 20.00), Kinder CHF 5.00

**Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk**

MONTAG

Scuol

Dorfführung Scuol

14:30–16:00, Treffpunkt Schulhaus,
Anmeldung bis Mo 11:00, engadin.com/erlebnisse
oder Tel. 081 861 88 00

Vnà

Dorfführung Vnà

16:00–17:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle
«Jalmèr», Anmeldung bis Mo 12:00,
engadin.com/erlebnisse oder Tel. 081 861 88 00

DIENSTAG

Müstair

Schau-Stall

Erlebnisreicher Besuch auf den Hof von Augustin.
17:15–18:00, Treffpunkt Bain Agricul, Pasquer 77,
Anmeldung bei Augustin Oswald, Tel. 076 563 37 31

Ramosch

Dorfführung Ramosch

16:00–17:30, Treffpunkt Dorfplatz,
Anmeldung bis Di 12:00, engadin.com/erlebnisse
oder Tel. 081 861 88 00

Scuol

Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina

Rundgang 16:00–17:30, Treffpunkt Kasse Bogn
Engiadina, ohne Anmeldung

Scuol

Bacharia Alpina - Das alpine Fleischhandwerk

Einblick in das alpine Trockenfleisch-Handwerk.
16:00–17:00, Treffpunkt Bacharia Hatecke im Center
Augustin, Anmeldung bis Di 10:00,
engadin.com/erlebnisse oder Tel. 081 861 88 00,
max. 10 Pers.

MITTWOCH

Samnaun

Führung Talmuseum

Die Alltagsgegenstände zeigen das frühere
Bauernleben. 17:00–18:30, Anmeldung bis Vortag
17:00, samnaun.ch/erlebnisse oder Tel. 081 861 88 30,
ab 8.12.

Samnaun

Führung Sennerei

9:00–10:00, Treffpunkt Sennerei, Anmeldung bis
Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse oder
Tel. 081 861 88 30, ab 15.12.

Tschlin

Alpenbrauerei GIRUN – Braukunst aus nächster Nähe

Braukunst aus nächster Nähe
16:15–17:15, Anmeldung bis Vortag 17:00,
engadin.com/erlebnisse oder Tel. 081 861 88 00

DONNERSTAG

Scuol

Zeitlos – Eine etwas andere Kirchenführung

16:00–17:30, Treffpunkt Gäste-Info, Stradun 403A,
Anmeldung bis Do 11:00, engadin.com/erlebnisse
oder Tel. 081 861 88 00

TÄGLICH

Ardez

Kein Angstschweiss vor dem Schweißen

Schweisserfahrungen sammeln, 14:00–17:00,
Treffpunkt Chasa Crusch 117, Anmeldung 1 bis 2
Tage im Voraus, Tel. 079 406 20 39

Ftan

Adventzauber - Ausstellung und Markt

Weihnichtsausstellung und Markt im Hotel
Bellavista. 8:30–11:30,
14:00–18:00. Info: Irma Ritzmann,
Tel. 081 864 88 29,
25.11.–4.12.

Müstair

Ausstellung in der Scheune

Grosse Sammlung an bäuerlichen Gerätschaften
vom 16. – 20. Jahrhundert. Zeit nach Vereinbarung.
Treffpunkt Haus Clüs 29. Anmeldung bei Renata
Bott, Tel. 081 858 52 96

Sent

Keramikmalen

9:30–11:00, 14:00–15:30, Treffpunkt Butia Schlerin,
Chasellas 61, Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 864 81 05 (Mo bis Fr)

Sent

Drechseln macht Spass

Ein altes Handwerk kennenlernen. Anmeldung 1–2
Tage im Voraus bis 20:00 bei Hans Neuenschwander,
Tel. 079 821 04 00

Sta. Maria

HighGlen Whisky Distillery

Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung bei Gunter
Sommer, Tel. 076 422 03 08.

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

Susch

Engadiner Sgraffito aus eigener Hand

Sgraffito-Kunst kennenlernen

14:00-16:30, Treffpunkt Surpunt 91,

Anmeldung bei Josin Neuhäusler bis Vortag 19:00, Tel. 079 221 34 78

Tschiers

Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta dal 1792

Zeit auf Vereinbarung. Info & Anmeldung bei Luciano und Gisella Beretta,
Tel. 079 207 00 39

→ engadin.com/ferientipps

→ samnaun.ch/ferientipps

→ val-muestair.ch/ferientipps

TIPP

Engadiner Sgraffito

Täglich auf Anfrage, 14.00 – 16.30 Uhr

Josin Neuhäusler, Tel. 079 221 34 78 / j.neuhaeusler@bluewin.ch

Sgraffito ist eine alte italienische Kratztechnik. Das Kunsthandwerk stammt aus der Renaissance und kann an vielen Häuserfassaden in Graubünden bewundert werden.

Der einheimische Maler Josin Neuhäusler zeigt die Technik der Sgraffito-Kunst und erklärt ihre Bedeutung. Fertigen Sie unter Anleitung von Josin Neuhäusler ihr eigenes kleines Kunstwerk an. Nach dem Intensivkurs kann das selbst gemachte Sgraffito als Andenken mit nach Hause genommen werden.

Treffpunkt: Susch, Surpunt 91 (rechte Innseite)

Anmeldung: Bis am Vortag 19.00 Uhr bei Josin Neuhäusler

Barrierefreiheit: Rollstuhlgängig

Preis: Erwachsene ab 10 Personen CHF 30.00, Kinder in Begleitung eines Erwachsenen CHF 20.00, ohne Begleitung auf Anfrage

Adventszauber

Ausstellung und Markt im Hotel Bellavista in Ftan

Lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Stimmung verzaubern und geniessen Sie die Vorfreude auf das Fest an der Weihnachtsausstellung und Markt mit Irma Ritzmann, Atelier da fluors im Hotel Bellavista.

Eröffnung am Mittwoch, 24. November 2021, ab 16.30 Uhr

Ab Donnerstag, 25. November täglich bis 4. Dezember offen von

8.30 - 11.30 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch und nehme auch gerne Bestellungen entgegen.

Weitere Informationen:

Hotel Bellavista Tel. 081 864 01 33

Irma Ritzmann Tel. 081 864 88 29 oder 076 471 57 68

Ftan, 24. November - 4. Dezember 2021, Hotel Bellavista



TIPP

Eisstockschiessen

Jeden Montag, ab 6.12.21, 20.30 – 22.30 Uhr

Gäste-Info Samnaun, Tel. 081 861 88 30

Eisstockschiessen ist eine Sportart, welche eine gewisse Ähnlichkeit mit Curling hat und im Alpenraum weit verbreitet ist. Turniere werden vier gegen vier gespielt.

Treffpunkt: Natureisfeld Samnaun Clis da Ravaisch

Anmeldung: Bis am Vortag 17.00 Uhr bei der Gäste-Info Samnaun

Preis: CHF 6.00, Kinder kostenlos



Weitere Ferienerlebnisse

MONTAG

Samnaun

Eisstockschiessen

Eisstockschiessen wird seit dem 16. Jahrhundert gespielt. 20:30–22:30, Anmeldung bis Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse oder Tel. 081 861 88 30, ab 6.12.

Scuol

Halbtages-Schneeschuhtour Motta Naluns

10:00–14:00, Treffpunkt Bergstation «Motta Naluns», Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 860 02 06, ab 6.12.

DIENSTAG

Samnaun

Nachtschlitteln

Gemütlichen Abend im Winterwald mit Musik erleben. Anmeldung bis Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse oder Tel. 081 861 88 30, ab 30.11.

Scuol

Die Natur auf Schneeschuhen entdecken

Der Biologe Lukas Barth erklärt die Eigenheiten der Unterengadiner Natur, 10:00–12:30, Treffpunkt Outdoor Engadin, Punt 42, Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 860 02 06, ab 7.12.

MITTWOCH

Scuol

Tages-Schneeschuhtour mit Biologe Lukas Barth

Wöchentliche Tagestour zu den schönsten Aussichtspunkten. 9:15–16:30, Outdoor Engadin, Punt 42. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 860 02 06, ab 1.12.

DONNERSTAG

Samnaun

Schneeschuh-Wanderung

16:30–18:00, Treffpunkt Gäste-Info, Anmeldung bis Vortag 17:00, samnaun.ch/erlebnisse oder Tel. 081 861 88 30, ab 9.12.

FREITAG

Samnaun

Kinderskirennen

14:00–16:00, Treffpunkt Musellahang, Anmeldung bis Vortag 19:00, Tel. 081 861 93 34, ab 17.12.

Samnaun

Sunset on Top – Après Ski am Berg

17:00–20:00 Treffpunkt Restaurant Panorama Sattel, keine Anmeldung, Info: Tel. 081 861 86 66, ab 17.12.

TÄGLICH

Scuol

Romantische Pferdeschlittenfahrt ins Val-charl

10:30 oder 16:30. Treffpunkt Bahnhof Scuol. Anmeldung bei Gasthaus Mayor bis Vortag 18:00, Tel. 081 864 14 12, ab 19.12

Scuol

Skitouren für Anfänger und Fortgeschrittene

Auf der begleitete Skitour können verborgenen Highlights erlebt werden, 8:00–16:00, Anmeldung bei Tel. 079 819 88 07, ab 1.12.

Val Müstair

Eislaufen und Curling

Die Eisplätze werden nachts beleuchtet und stehen kostenlos zur Verfügung. Auf Anfrage, Tel. 081 858 55 51

→ engadin.com/ferientipps
 → samnaun.ch/ferientipps
 → val-muestair.ch/ferientipps



BACH universal

Das Vokalensemble CantAurora und ein Solo-Vokalquartett bringen in der reformierten Kirche Scuol ein besonderes A-cappella-Programm zur Aufführung: Unter der Leitung von Peter Appenzeller werden Perlen der Chorliteratur von verschiedenen Vertretern der Bach-Familie gesungen. «Um die Universalität des genialen Johann-Sebastian-Bach-Genies fassen zu können, ist es lohnenswert, sich auch mit dem Fundament seiner enormen Schaffenskraft zu befassen - mit seiner Familie», sagt Appenzeller und betont, dass gerade in schwierigen Zeiten wie der heutigen die reiche Klangwelt der Bach-Komponisten eine Quelle der Kraft und der Zuversicht sein könne.

Preise: CHF 30.00 / CHF 20.00 für Jugendliche in Ausbildung / bis 16 Jahre freier Eintritt

Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn, bitte Covid-Zertifikat und ID vorweisen.

Scuol, Samstag, 5. Dezember 2021, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche

BLAUBART COX

Ein musikalisch literarischer Abend über die Vergänglichkeit – und dem heitern scheitern beim Versuch, sie auszuhebeln...



Blaubart sind: Christian Strässle - Violine, Manuela Keller - Klavier und Theremin, Chris Wirth - Klarinette und Bassklarinette

Kompositionen von Manouri, Blacher, Ives sowie Eigenkreationen von Blaubart. Der auch auf Theaterbühnen tätige Geiger liest aus dem ersten Teil des wunderbaren Romans von Christoph Ransmayr Cox oder der Lauf der Zeit.

sent-concerts.ch
Kollekte

Sent, Samstag, 11. Dezember 2021, 19.30 Uhr, Kirche



40 ONS BIBLIOTECA CUMUNALA DA SENT 1981 - 2021

Prelecziun accompagnada da musica

Daspö 40 ons exista nossa biblioteca; quai es bain ün motiv da far festa! Tuot es amiaivelmaing invidà da tour part ad üna prelecziun cun Tina Planta-Vital e Gianna Olinda Cadonau. Flurina Sarott, violina e Janic Sarott, percussiuin inromeschan las poesias cun lur musica ch'els han per part cumpuonü svesa.

Las poesias quintan da la natüra, da gods, lais e flüms, dad utschels, i quintan da la tschercha da l'aigna identità e dal inscunter cul visavi. Las poesias da las duos poetessas fuorman ün dialog, as cumpletteschan, as respuondan e filan ün fil cotschen intuorn temas e purtrets cumünaivels.

Sent, sonda, 20 november 2021, 15.00 h, baselgia, collecta

BACH UND BEETHOVEN

Hristo Kazakov: Klavier

Ludwig van Beethoven:
Klaviersonate Nr. 21 «Waldsteinsonate»

Johann Sebastian Bach: Aus dem Wohltemperierten Klavier Teil 2

Der aus Bulgarien stammende Pianist ist seit mehreren Jahren ein sehr geschätzter Musiker in den concerts illa baselgia da Sent. Nach den 2019 so zauberhaft dargebotenen 'Goldbergvariationen' freuen wir uns auf Beethoven und Bach.

sent-concerts.ch
Eintritt CHF 25.00

Sent, Sonntag, 19. Dezember 2021, 17.00 Uhr, Kirche



Gastronomische Spezialitäten

Ftan

Hotel Pizzeria Bellavista
7551 Ftan, Tel. 081 864 01 33

- Küche: Pizza, Flammkuchen, Salatbuffet, Hamburger, Japanisches Okonomiyaki, Glace

Tarasp

Schlosshotel Restaurant Chastè

Sparsels 154, 7553 Tarasp
Tel. 081 861 30 60
chaste@schlosshoteltarasp.ch
Montag und Dienstag Ruhetag

- Kulinarische Erlebnisse mit dem Schloss Gourmetmenü und dem Chastè Menü
- Seit über 30 Jahren Klassiker wie Bouillabaisse, Chateaubriand und Lammkarree
- Grosse Weinkarte mit auserlesenen Weinen
- Engadiner Haus mit 500-jähriger Familiengeschichte

Guarda

Die Crusch Alba ist Dorfbeiz und Feinschmecker*innen-Restaurant.

Chasa 45, 7545 Guarda, Tel. 081 860 16 16

- Wir interpretieren alte Rezepte neu, verarbeiten Tiere von Kopf bis Fuss und Pflanzen von der Wurzel bis zum Samen.
- Unsere Speisen und Getränke fertigen wir aus saisonalen Naturprodukten, wenn immer möglich aus der Nachbarschaft oder aus eigener Wildsammlung.

Montag und Dienstag Ruhetag

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl bis 23.00 Uhr
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Hotel Filli – Restaurant-Bar-Lounge
7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27
hotel.filli@bluewin.ch

Aus heimischen Küchen

- Hausgemachte Capuns
- Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Krautpizokel

Fillis Klassiker

- Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
- Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi

Fillis Specials

- Ciccorino rosso an Sardellen-Knoblauchdressing
- Die besten Stücke von Engadiner Rindern vom Grill
- Engadiner Kalbskotelett

Bun appetit!

Engadiner Boutique- Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant Bellaval

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 200 Weinen aus der ganzen Welt

Restaurant Nam Thai

im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol
Tel. 081 864 81 43, namthai@belvair.ch
www.belvair.ch/nam-thai

- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte «Best of starter» (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause geniessen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

Tschlin

Hotel Macun

Giassa d'Immez 88, 7559 Tschlin

Tel. 081 866 32 70

info@hotelmacun.ch

- Plain in pigna / Tschliner Ofenrösti mit delikatem Sauerkraut (auf Vorbestellung)
- Lammschmaus / Zarte Lammkoteletts mit Gemüse und Vaischlas (knusprige Kartoffelkühlein)
- Vaischlas (knusprige Kartoffelkühlein mit Beilagen: Kuhkäse, Salsiz und Zwetschgenkompott)
- Pizocalls da ravitscha / Kartoffelklösschen gemischt mit Engadinerwurst und Sauerkraut
- Tschliner Bierfondue

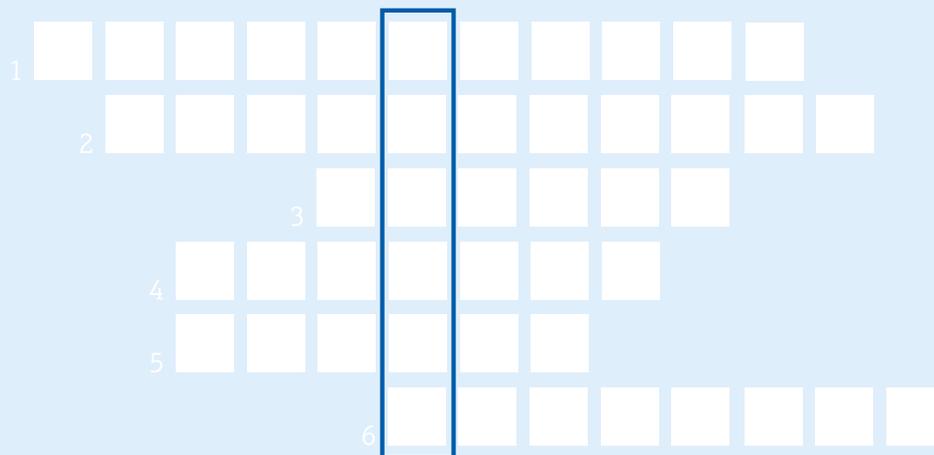


Teilnehmen und gewinnen
via allegra.online!



PREIS-
RÄTSEL

Die Fragen



- Die Räumlichkeiten der neuen Cafe-Bar «la Cuort» waren ehemals ein ...
- Diesen Beruf übte Cornelia Schwab in ihrer Fernsehzeit aus
- Zeichnerinnen und Zeichner erstellen sie meistens (Mz.)
- Unter dem Vorzeichen von Olympia 2022 in Peking steht der 5. FIS Snowboard ...
- Name des Restaurants welches Armon Thomas unter der x-ten Wand- und Deckenschicht vorfand
- Abfall ist immer auch ...

Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 16. Dezember 2021 an:
Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!

Lösungswort

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

Scuol-Zernez

Samnaun

Val Müstair

E-Mail Adresse:

WETTBEWERBBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeiter). Pro Haushalt wird nur eine Antwort verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken Gutschein. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison aus allen Teilnehmenden verlost.

1. PREIS



Typically Swiss Hotel Altana, Scuol

Drei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer inklusive einem 3-Gang Abendmenu am Anreisetag.

Hotel Altana, Adrian M. Lehmann, Via da la Staziun 496, 7550 Scuol.
Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, altana.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über die Fest- und Feiertage sowie während Spezialanlässen einlösbar.

100-FRANKEN-GUTSCHEINE

- Pro manufacta engiadina, verbindet Lernen mit Freizeit, Porta 17AB, 7550 Scuol, promanufact.ch
- Butia Schlerin, Keramica / Café / Sgrafits Engiadinais, Chasellas 61, 7554 Sent, schlerin.ch
- Sarsura Nordic Center, Center da Sport, 7530 Zernez, sarsura-nordic.ch
- Aura Scuol, Haus der Heil- und Edelsteine, Via da la Staziun 410a, 7550 Scuol, aura-scuol.ch
- Stöckenius Spielwaren & Papeterie, Stradun 324, 7550 Scuol, stoeckenius.com
- Origen-Ursprung by DeThomas, Via Maistra 35, 7537 Müstair, origen-ursprung.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

2. PREIS



Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Chasa Werro in Sent und pro Person einen Eintritt ins Bogn Engiadina Scuol. Wert: CHF 260.00

Chasa Werro, Frau Marianne Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent
Tel. 078 905 03 28, cmwerro@bluewin.ch, www.werroengadin.ch

3. PREIS



Chasa Allegra, Müstair

Zwei Übernachtungen für max. 4 Personen in der Ferienwohnung Chasa Allegra in

Müstair. Wert: CHF 240.00.

Chasa Allegra, Gerlinde und Mathias Andri, Hauptstrasse 57, 7537 Müstair
Tel. 079 625 43 35, ferienwohnung@allegra-muestair.ch, allegra-muestair.ch

Herzliche Gratulation!

GewinnerIn des ALLEGRA-Preisrätsels Nr. 5 Sommer 2021:

Rita Dahinden, Romoos

Auflösung des Preisrätsels in ALLEGRA Nr. 6 Sommer 2021:

DIALEN



Emil Müller ist seit 20 Jahren Gemeindepräsident. Erst 13 Jahre lang in Susch, nun ist er seit sieben Jahren Capo der fusionierten Gemeinde Zernez. Zudem sitzt er seit sieben Jahren im Grossen Rat Graubünden, zuvor vier Jahre als Stellvertreter. Emil Müller hat einen Bauernhof in Susch.

**DREI
WÜNSCHE**

Emil Müller wünscht sich, ...

- 1** ... gute Gesundheit für sich und seine Liebsten.
- 2** ... dass die Gemeinschaft und Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde wieder besser funktioniert und die Menschen diese Werte zu schätzen wissen.
- 3** ... dass es einen schönen Winter mit viel Schnee gibt. Den Schnee aber am liebsten auf einmal, damit man nicht so oft Schnee schaufeln muss.

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:

Region Scuol: 081 864 12 12

Region Zernez: 081 856 12 15

20./21. Nov.	Dr. med. C. Casanova	081 864 12 12
27./28. Nov.	Dr. med. L. Kelterborn	081 864 12 12
4./5. Dez.	Dr. med. C. Weiss	081 864 12 12
11./12. Dez.	Dr. med. C. Nagy	081 864 12 12
18./19. Dez.	Dres. med. E. + C. Neumeier	081 864 12 12

Region Samnaun:

Ganzjährig	Bergpraxis Samnaun	081 822 12 00
------------	--------------------	---------------

Spitäler

Unterengadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

Zahnärzte

Ganzjährig	Dr. med. dent. S. Wolfsberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg, Scuol	081 864 86 86
Nach Verein- barung	Dr. med. dent. H. Cueni, Sta. Maria, www.csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (www.strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Garsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Garsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99



apoteca & drogaria
engiadinaisa



Wenn Eisen Gold wert ist ...

Menschen die zu wenig **Eisen** aufnehmen leiden meist unter Müdigkeit, Erschöpfung, Depressionen und Konzentrationschwierigkeiten. Dieser Prozess ist schleichend und wird oft erst in einem späten Stadium wahrgenommen.

Im Gegensatz zu vielen herkömmlichen Eisenpräparaten enthält **Nutrexin Eisen-Aktiv** nebst vielen eisenhaltigen Pflanzen, wichtige natürliche Hilfs- und Nebenstoffe wie Vitamin C, Folsäure, Kupfer und Vitamin B. Zusätzlich werden pflanzliche Bestandteile und Eisenfumarat fermentiert, damit die Stoffe vom Körper besser erkannt und aufgenommen werden können.

Eisen ist notwendig für die Bildung der roten Blutkörperchen und für den Transport von Sauerstoff im Körper zur Energiegewinnung. Eisen trägt zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung bei.

Lassen Sie sich von uns beraten!

Mehr Infos unter www.nutrexin.ch

Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA

CH-7550 Scuol | Tel 081 864 13 05 | Fax 081 864 83 40 | www.apoteca-scuol.ch | info@apoteca-scuol.ch

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr

Sa 8 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17 Uhr

**Stärken Sie Ihr Immun-
system in unserer Sauna
mit Panoramablick.**

www.bognengiadina.ch

